RescYou

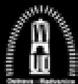
User Manual

DE Benutzerhandbuch
EN User Manual
FR Manuel de l'utilisateur
IT Manuale utente
ES Instrucciones de uso
NO Brukerhåndbok
NL Gebruiksaanwijzing
SE Användarhandbok
FI Käyttöopas
DK Brugerhåndbog
KO 사용자 설명서
JP ユーザーマニュアル



MAMMUT
Absolute alpine.





VVUÚ, a.s. notified body No. 1019
Pikartská 1337/7
71607 Ostrava-Radvanice
Czech Republic

Notified body which performed conformity assessment and is performing check of the production system

EN 567
According to PPE guideline 89/686 EWG



Einleitung
Folgende Richtlinien sind sorgfältig durchzulesen und strikt zu beachten. Dieses speziell zum Bergsteigen und Klettern hergestellte Produkt entbindet nicht vom persönlich zu tragenden Risiko.



Verweis auf Illustrationen im hinteren Teil des Handbuchs. (Rote Seiten)

Warnung
Jede Person, die Mammut Material jeglicher Art benutzt, ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt sämtliche Risiken und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während der Benützung von Mammut-Artikeln resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemässen Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen und Fehlermöglichkeiten aufgeführt werden können, ersetzen Sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

Lagerung und Transport
Optimale Lagerbedingungen sind: Trocken, im Dunkeln, kühl und ausserhalb von Transportbehältnissen.

Reinigung
Halten Sie das Produkt frei von Schmutz und Staub, um Seilbeschädigungen zu vermeiden.

Einwirkung von Chemikalien und Umwelteinflüssen
Der Kontakt mit Säuren, Lösungsmitteln und anderen reaktiven Stoffen oder Hitzequellen ist unbedingt zu vermeiden.

Achtung
Aggressive Chemikalien (u.a. Farbe, Lösungsmittel, gummierte und selbstklebende Etiketten) und starke Hitze können die Eigenschaften des Produktes ohne äussere Anzeichen verschlechtern. Nach derartigem Kontakt ist das Produkt sofort zu ersetzen.

Zubehör

Nur mit anderen, für Klettern und Bergsteigen genormten Produkten verwenden und die individuellen Richtlinien beachten.

Lebensdauer und Aussonderung

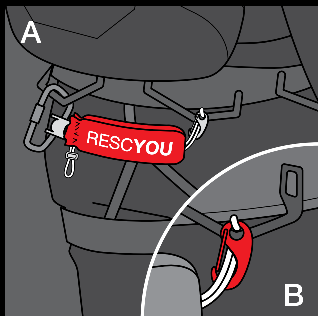
Die Lebensdauer dieses Produktes ist abhängig von vielen Faktoren wie Gebrauchshäufigkeit, Einsatzgebiet, etc. Grundsätzlich muss das Produkt sofort ersetzt werden:

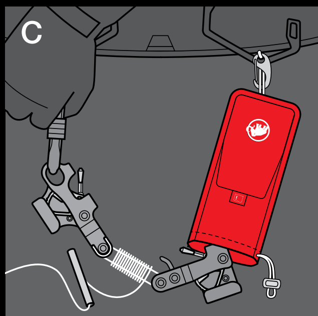
- nach einem harten Sturz (extreme mechanische Belastung)
- nach Kontakt mit aggressiven Chemikalien
- bei Korrosion
- bei übermässiger Abnutzung

Bei normalem und fachkundigen Gebrauch und ohne gravierende Beschädigungen durch äussere Einflüsse sollte das Produkt spätestens nach 5 Jahren ersetzt werden.

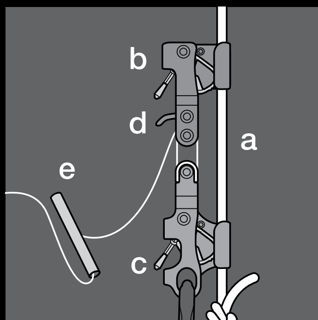
Gebrauch

Zulässige Seildurchmesser von statischen (EN 1891) oder dynamischen (EN 892) Seilen im Einfachstrang : 8.0 –10.0 mm-Anwendung: Selbst-und Fremdrettung bei einem Gletscherspaltensturz. Das RescYou vereinfacht die Selbst- und Fremdrettung bei einem Gletscherspaltensturz. Das Gerät ersetzt jedoch nicht eigenes Können und Wissen. Eine Grundausbildung zu Gletscherbegehungen sowie die hierbei notwendigen, grundlegenden Techniken (z.B. Installation eines Fixpunktes auf dem Gletscher) sind Grundvoraussetzungen für eine Benutzung des RescYou. Das RescYou ist ausschliesslich für den Notfall einer Spaltenbergung konzipiert. Das Gerät ist nicht für tägliche Einsätze, Demonstrationen oder den Einsatz bei Industriearbeiten ausgelegt.

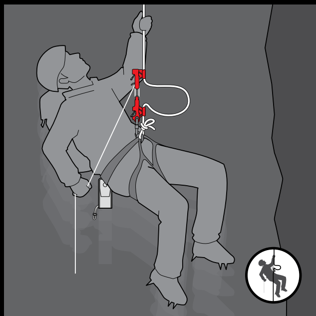




A Befestigen Sie das RescYou an Ihrem Klettergurt indem Sie den grossen Oval Karabiner in die vordere Materialtragschlaufe und
B den kleinen Haken in die hintere Materialtragschlaufe einhängen.
C Beim Rettungseinsatz hängen Sie den Oval Karabiner aus der vorderen Materialtragschlaufe aus, öffnen den Kordelzug des RescYou Bags und entnehmen das RescYou. Der Bag bleibt am kleinen Haken an Ihrem Klettergurt hängen und geht auf diese Weise nicht verloren.

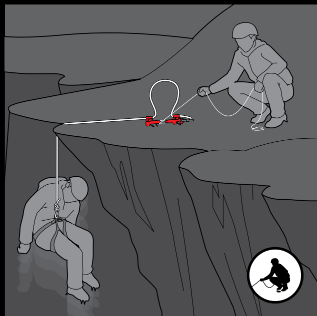


a Partieseil
b Blaue Seilklemme
c Graue Seilklemme
d Flaschenzugblockierung
e Flaschenzugseil mit Zughilfe



Selbstrettung

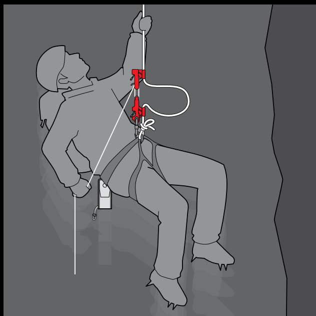
Der gestürzte Bergsteiger kann sich mit Hilfe des RescYou selbstständig aus der Spalte bergen. Der Spaltensturz muss vom Seilpartner gebremst und das Partieseil an einem Fixpunkt (Firnanker, Eisschrauben) fixiert werden. Erst wenn das Partieseil an einem soliden Fixpunkt befestigt ist, kann der Gestürzte mit dem Selbstaufstieg beginnen. Vor der Bergung sollte sich der Seilpartner (am Partieseil gesichert) an den Spaltenrand bewegen, um nach Möglichkeit Sichtkontakt zum Gestürzten herzustellen.



Fremdrettung

Der in die Gletscherspalte gestürzte Bergsteiger wird vom Seilpartner mit Hilfe des RescYou aus der Spalte geborgen. Der Spaltensturz muss vom Seilpartner gebremst und das Partieseil an einem Fixpunkt (Firnanker, Eisschrauben) fixiert werden. Erst wenn das Partieseil an einem soliden Fixpunkt befestigt ist, kann die Bergung beginnen. Vor der Bergung sollte sich der Seilpartner (am Partieseil gesichert) an den Spaltenrand bewegen, um nach Möglichkeit Sichtkontakt zum Gestürzten herzustellen.





Selbstaufstieg

01 Oval Karabiner in den Einbindering des Klettergurtes einhängen.

02 Beide Seilklemmen in das Partieseil eingehängen, wobei die blaue Seilklemme oberhalb der grauen eingehängt werden muss.

03 Korrekt installiertes RescYou.

04 Blaue Seilklemme umgreifen und mit Daumen Hebel der Flaschenzug-blockierung betätigen.

05 Gleichzeitig blaue Seilklemme am Seil entlang so weit wie möglich nach oben schieben.

06 Greifen der Zughilfe und Betätigung des Flaschenzuges soweit wie möglich.

07 Durch den Zug am Flaschenzug-seil Bewegung nach oben über die graue Seilklemme.

08 Zughilfe immer wieder am Flaschenzugseil nach oben schieben und Flaschenzug so lange betätigen, bis die graue Seilklemme sich kurz unterhalb der blauen befindet.

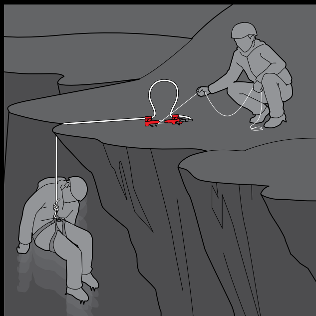
09 Anschliessend Seilschlaufe im Partieseil durch Zug am Seil unterhalb grauer Klemme straffen, bis Aussgangsposition erreicht ist. Vorgänge so lange wiederholen bis Ausstieg aus Gletscherspalte möglich ist.

Übersteigen von Bremsknoten
Bei einer Gletscherbegehung in Zweierseilschaft empfiehlt es sich, zwischen den beiden Seilpartnern Bremsknoten in das Partieseil zu knüpfen (Sackstich). Diese Bremsknoten erhöhen die Bremswirkung bei einem Spaltensturz, indem sie wie Anker am Spaltenrand wirken.

10 Bei der Selbstrettung kann es vorkommen, dass der in die Spalte gestürzte Bergsteiger einen oder mehrere Bremsknoten übersteigen muss, um sich aus der Spalte zu bergen.
11 Blaue Seilklemme mit etwas Abstand zum Bremsknoten bringen.
12 Gewicht auf die untere, graue Seilklemme übertragen, indem Hebel der Flaschenzugblockierung betätigt wird. (Dadurch lockert sich das Flaschenzugseil).
13 Blaue Seilklemme vom Seil lösen und aus dem Seil aushängen.
14 Erneut Hebel der Flaschenzugblockierung betätigen und
15 Flaschenzug soweit auseinanderziehen, dass die blaue Seilklemme deutlich oberhalb des Bremsknotens wieder eingehängt werden kann.
16 Flaschenzug so lange betätigen, bis untere Seilklemme (grau) möglichst nahe an obere Klemme (blau) ist.
17 Anschliessend graue Seilklemme öffnen und Seil aus Klemme hängen.
18 Achtung: Vor Lösung der Seilklemme, Flaschenzugseil durch Blockierhebel vollständig blockieren.
19 Graue Seilklemme oberhalb des Bremsknotens, aber unterhalb der blauen Seilklemme wieder in Partieseil einhängen.

Ausgangsposition ist wieder hergestellt. Schritte bis Ausstieg aus Spalte (oder zum nächsten Bremsknoten) wiederholen.

Seite 102-105



Achtung

Wenn der Gestürzte in die Nähe des Spaltenrandes gelangt, darf er sich unter keinen Umständen am Spaltenrand (z.B. an einer Wechte) verklemmen, da bei der Bergung die auftretenden Kräfte in solch einer Situation lebensgefährlich sein können.

Bergung

RescYou mit dem Oval Karabiner in den Fixpunkt (Firnanker, Eisschrauben) einhängen.

01 Beide Seilklemmen in das Partieseil einhängen. Blaue Seilklemme zeigt in Richtung des gestürzten Bergsteigers.

02 Grundhaltung ist hergestellt.

03 Hebel der Flaschenzugblockierung mit dem Daumen betätigen.

04 Blaue Seilklemme so weit wie möglich am Seil entlang in Richtung des Gestürzten schieben.

05 Zughilfe am Flaschenzugseil greifen und Flaschenzug in mehreren Hüben zusammenziehen.

06 Dadurch wird die blaue Seilklemme zurück in Richtung der fixierten, grauen Seilklemme gezogen und der Gestürzten in Richtung Spaltenrand gehoben.

07 Flaschenzug nicht bis zum Anschlag zusammenziehen, sondern einen kleinen Abstand zwischen den Seilklemmen lassen.

08 Entstandene Seilschlaufe durch Zug am Partieseil hinter der grauen Seilklemme straffziehen, so dass die Grundhaltung **02** wiederhergestellt ist. Vorgänge **03** bis **08** wiederholen, bis gestürzter Bergsteiger aus der Spalte geborgen ist.

Sobald zwischen der Fixierung des Partieseils am Fixpunkt und grauen Seilklemme (ebenfalls fixiert) einige Meter Schlappseil vorhanden sind, sollte dieses kurz hinter der grauen Klemme mit einem Sackstich fixiert werden (entweder in vorhandenem oder zusätzlichem Fixpunkt).

Überwinden von Bremsknoten

Bei einer Gletscherbegehung in Zweierseilschaft empfiehlt es sich, zwischen den beiden Seilpartnern Bremsknoten in das Partieseil zu knüpfen (Sackstich). DieseBremsknoten erhöhen die Bremswirkung bei einem Spaltensturz, indem sie sich am Spaltenrand verkanten. Bei der Fremdrettung kann es jedoch unter Umständen vorkommen, dass einer oder mehrere dieser Bremsknoten überwunden werden müssen, um den gestürzten Bergsteiger aus der Spalte zu bergen.

09 Flaschenzugseil lockern, indem Hebel der Flaschenzugblockierung betätigt wird. So wird die Last vom Seil auf graue Seilklemme (am Fixpunkt fixiert) übertragen.
10 Blaue Seilklemme vom Seil lösen und aus dem Seil aushängen.
11 Erneut Hebel der Flaschenzugblockierung betätigen und
12 Flaschenzug soweit auseinanderziehen, dass die blaue Seilklemme, weit hinter dem Knoten, wieder eingehängt werden kann.
13 Zughilfe am Flaschenzugseil greifen und Flaschenzug in mehreren Hüben zusammenziehen.
14 Vorgang so lange wiederholen, bis blaue Seilklemme nahe an die graue Seilklemme (fixiert) herangezogen wurde.
15 Kontrollieren, ob Flaschenzugblockierung (Hebel) komplett blockiert.
16 Graue Seilklemme öffnen und Seil aus der Klemme nehmen.
17 Seil straffziehen und wieder in graue Klemme (fixiert) vor dem Knoten einhängen. Alternativ kann der Knoten geöffnet und das gestraffte Seil wieder in die graue Klemme einhängt werden.

Schritte **01** bis **17** wiederholen, bis Gestürzter aus der Spalte geborgen ist.



Introduction

The following guidelines are to be read through carefully and strictly observed. This product has been manufactured specially for mountaineering and climbing; it does not discharge users from their personal responsibility.



Reference is made to illustrations at the back of the guide. (Red pages)

Warning

Any user of Mammut equipment of any kind is personally responsible for learning its correct application and technique. The user assumes all risks, and unconditionally accepts full responsibility for any damage and/or injuries that may result while using Mammut equipment. The manufacturers and specialist retailers deny any liability in the event of misuse and improper use and/or handling. The present guidelines are a helpful aid on the correct use of this product. However, as it is not possible to list all instances of incorrect application and error possibilities, the guidelines can never replace the user's own knowledge, training, experience and personal responsibility.

Storage and transport

Optimum storage conditions: Store in a dry, dark, cool place, and not inside the shipping containers.

Cleaning

Protect the product from dirt and dust to avoid any damage to the rope.

Reaction to chemicals

Avoid all contact with corrosive substances or heat sources..

Warning

Aggressive chemicals and strong heat can severely reduce the product's breaking strength, without visible outer signs. Replace the product immediately if it has been in contact with such chemicals or heat.

Accessories

Use only with other products which meet the certified standards for mountaineering and climbing. Observe applicable guidelines.

Service life and segregation

The product's service life depends on many factors such as how often it is used, where it is used, etc. In principle the product is to be replaced immediately:

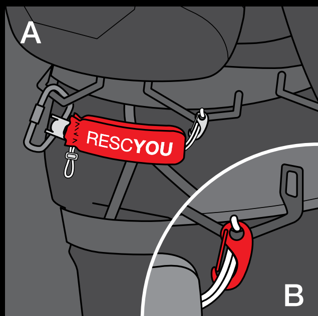
- wafter a heavy fall (extreme mechanical load)
- after contact with aggressive chemicals
- in the event of corrosion
- in the event of excessive wear

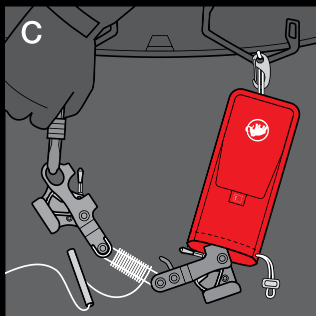
The product should be replaced at the latest after 5 years of normal and expert use and providing no serious damage has been caused by outside conditions

USE

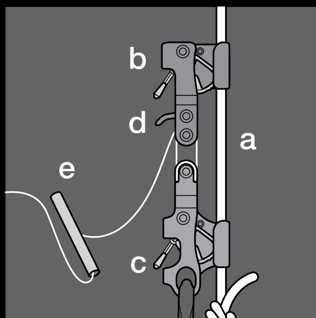
Approved diameter of static (EN 1891) or dynamic (EN 892) ropes used in single-rope mode: 8.0 –10.0 mm. Application: Self and third-party rescue in the event of a fall into a glacier crevasse. The RescYou facilitates self and third-party rescue scenarios in the event of a fall into a glacier crevasse. The device in no way replaces the user's knowledge and ability. Pre-requisites for the use of the RescYou include basic training in moving across glaciers, plus knowledge of the key techniques required in terrains of this nature, including how to install an anchor on a glacier. The RescYou is designed exclusively for emergency crevasse rescue work. The device is not intended for day-to-day use, demonstrations, or use in industrial situations.

TRANSPORT

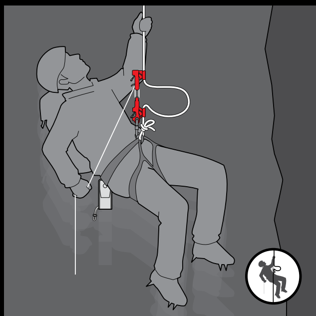


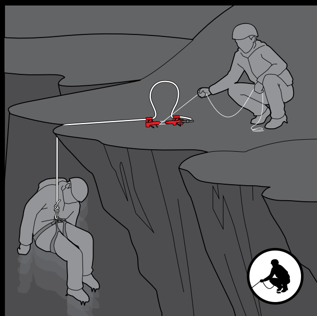


A Attach the RescYou to your harness by clipping the large oval carabiner into the front gear loop and **B** the small hook into the rear gear loop.
C In a rescue scenario, unclip the oval carabiner from the front gear loop, slacken the drawcord of the RescYou pouch and extract the RescYou. The pouch remains hanging from your harness via the small hook so that it does not get lost.



a Rope to partner
b Blue rope clamp
c Gray rope clamp
d Pulley-blocking mechanism
e Pulley line with pulling aid



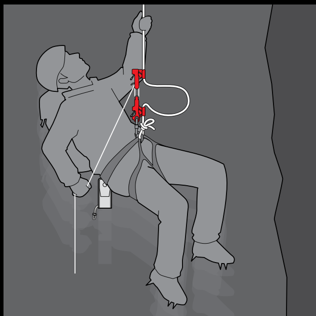


Self-rescue

Here, the person in the crevasse undertakes a self-rescue using the RescYou. The fall into the crevasse must be braked by the partner and the rope attached to an anchor point (snow stake, ice screw). Only once the rope is attached to an appropriate anchor point can the person in the crevasse begin the self-rescue process. Prior to the process, the partner (who remains roped up) should, if possible, move to a position at the edge of the crevasse to maintain visual contact with the person in the crevasse.

Third-party rescue

Here, the person in the crevasse is rescued by the partner with the help of the RescYou. The fall into the crevasse must be braked by the partner and the rope attached to an anchor point (snow stake, ice screw). Only once the rope is attached to an appropriate anchor point can the rescue process begin. Prior to the process, the partner (who remains roped up) should, if possible, move to a position at the edge of the crevasse to maintain visual contact with the person in the crevasse.



Self-rescue

01 Clip the oval carabiner into the belay loop of the harness.

02 Attach both rope clamps to the rope (blue clamp must be above gray clamp).

03 Illustration of correctly installed RescYou.

04 Grasp the blue clamp and, with the thumb, operate the lever of the pulley blocking mechanism.

05 At the same time, slide the blue clamp upwards as far as possible.

06 Grasp the pulling aid and operate the pulley as far as possible.

07 Pulling on the pulley line makes the pulley with the grey rope clamp move upwards.

08 Keep sliding the pulling aid up the pulley line and operating the pulley until the gray rope clamp is just under the blue clamp.

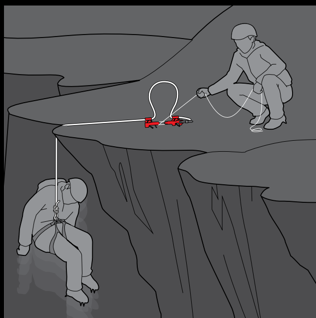
09 Now tauten the slack rope by pulling it through the grey clamp. Repeat the above steps for as many times as it takes until the person in the crevasse can climb out.

Passing braking knots

Where just two partners are moving across a glacier, it is advisable to tie braking knots in the form of overhand knots into the rope between them. These braking knots amplify the braking effect in the event of a fall by jamming themselves against the crevasse edge..

10 During a self-rescue, the person in the crevasse may have to pass one or more braking knots during the process.
11 Slide the blue rope clamp towards but not right up to the braking knot.
12 Transfer the weight to the lower (gray) rope clamp by operating the lever of the pulley blocking mechanism. (This loosens the pulley line.)
13 Detach the blue clamp from the rope.
14 Again operate the lever of the pulley blocking mechanism and
15 Pull the two halves of the RescYou apart until the blue clamp can be clamped onto the rope some way above the braking knot.
16 Operate the pulley until the lower (gray) clamp reaches the upper (blue) clamp.
17 Now open the gray clamp and release the rope from it.
18 Caution: Before opening the gray clamp, fully block the pulley line by operating the blocking lever.
19 Place the gray clamp back onto the rope, above the braking knot but below the blue clamp.

The process can now be started again. Repeat the above steps for as many times as it takes until the person in the crevasse can climb out, or until the next braking knot is reached.



Caution

On nearing the edge of the crevasse, the person being rescued must at all costs avoid getting stuck against the edge (e.g. on an overhang), since the forces generated during the rescue process can be life-threatening in this situation.

Third-party rescue

Using the oval carabiner, clip the RescYou into the anchor point (snow stake, ice screw).

01 Attach both rope clamps to the rope. The blue clamp must be nearest to the crevasse.

02 Illustration of correctly installed RescYou.

03 Grasp the blue clamp and, with the thumb, operate the lever of the pulley blocking mechanism.

04 At the same time, slide the blue clamp towards the crevasse as far as possible.

05 Grasp the pulling aid and operate the pulley several times.

06 This pulls the blue clamp back towards the fixed gray clamp, simultaneously pulling the person in the crevasse upwards.

07 When operating the pulley, leave a little gap between the two halves.

08 Now tauten the slack rope by pulling it through the grey clamp to get back to step **02**. Repeat steps **03** to **08** until the person has been rescued from the crevasse.

When a few meters of slack rope have gathered between the anchor point of the rope and the gray clamp (which is also a fixed point), the slack should be tidied out of the way using an overhand knot tied behind the gray clamp (and attached either to the existing anchor point or to an additional one).

Passing braking knots

Where just two partners are moving across a glacier, it is advisable to tie braking knots in the form of overhand knots into the rope between them. These braking knots amplify the braking effect in the event of a fall by jamming themselves against the crevasse edge. One or more of these braking knots may have to be passed during the rescue process.

09 Loosen the pulley line by operating the lever of the pulley blocking mechanism. This transfers the weight from the rope to the gray clamp attached to the anchor point.
10 Detach the blue clamp from the rope.
11 Again operate the lever of the pulley blocking mechanism and
12 Pull the two halves of the RescYou apart until the blue clamp can be clamped onto the rope as far as possible beyond the braking knot.
13 Grasp the pulling aid and operate the pulley several times.
14 Repeat the process for as many times as it takes for the blue clamp to reach the gray (fixed) clamp.
15 Check that the lever of the pulley blocking mechanism is fully engaged.
16 Now open the gray clamp and release the rope from it.
17 Pull the rope taut and attach the gray (fixed) clamp back onto it in front of the knot. Alternatively, the knot can be opened and the tautened rope placed back into the gray clamp.

Repeat steps **01** to **17** until the person has been rescued from the crevasse.



Introduction

Les instructions générales qui suivent sont à lire attentivement et à suivre scrupuleusement. Cet article fabriqué spécialement pour l'escalade et l'alpinisme ne libère pas l'utilisateur de sa responsabilité personnelle.



Renvoi aux illustrations dans la partie arrière du manuel (pages rouges).

Avertissement

Toute personne qui utilise le matériel Mammut est personnellement responsable d'en apprendre la technique et l'usage approprié. Chaque utilisateur endosse tous les risques et accepte pleinement la responsabilité de ses actes pour les dommages et accidents quels qu'ils soient qui peuvent résulter lors de l'emploi d'articles Mammut. Le fabricant et le magasin spécialisé déclinent toute responsabilité en cas d'abus et d'utilisation ou d'emploi inapproprié de ses produits. Ces instructions générales sont faites pour vous aider à utiliser correctement cet article.

Comme il est impossible de faire ici la liste de tous les usages inappropriés et les possibilités d'erreur, ces directives ne remplacent pas vos propres connaissances, votre formation, votre expérience et votre responsabilité personnelle.

Stockage et transport

Les conditions d'entreposage idéales sont: au sec, au sombre, au frais et en dehors de leur sac de transport.

Nettoyage

Conservez votre matériel en bon état, maintenez-le loin de la poussière et des nuisances.
Influence des produits chimiques
Eviter absolument le contact avec des substances corrosives ou des sources de chaleur.

Attention

Les produits chimiques agressifs et les fortes températures peuvent provoquer des fissures qui ne se voient pas nécessairement à l'œil nu et diminuer ainsi la solidité de l'article. Dans ce cas et par mesure de sécurité, le remplacer.

Accessoires

N'utiliser que des accessoires normalisés prévus pour l'escalade et l'alpinisme et suivre strictement leur mode d'emploi.

Durée de vie et élimination du matétriel

La durée de vie du matériel ne peut pas être définie à l'avance, du fait qu'elle dépend de plusieurs facteurs, comme de la fréquence de l'usage, de l'entretien, des conditions climatiques etc.
En principe le produit doit être remplacé immédiatement :

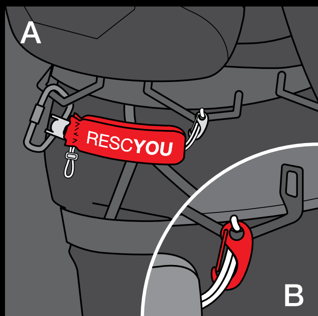
- après une chute libre violente (charge mécanique extrême)
- en cas de contact avec un produit chimique agressif
- en cas de corrosion
- en cas de traces d'usure visibles sur le métal

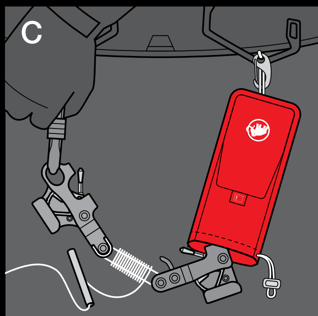
Avec un stockage optimal et lors d'un usage peu fréquent, le produit doit être échangé au plus tard après 5 ans.

Emploi

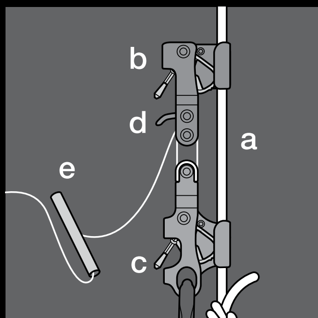
Diamètres de cordes autorisés de cordes statiques (EN 1891) ou dynamiques (EN 892) en corde simple : 8,0 –10,0 mm – Application : Autosauvetage et sauvetage d'un tiers en cas de chute dans une crevasse de glacier. Le RescYou simplifie l'autosauvetage et le sauvetage d'un tiers en cas de chute dans une crevasse de glacier. Le dispositif ne remplace cependant pas le savoir-faire et les connaissances propres. L'utilisation du RescYou présuppose une formation de base sur la marche sur glacier ainsi que les techniques de base nécessaires à cet effet (par ex. installation d'un point fixe sur le glacier). Le RescYou est exclusivement conçu pour le cas d'urgence de remontée d'une crevasse. L'appareil n'est pas conçu pour les utilisations quotidiennes, les démonstrations ou une utilisation lors de travaux industriels.

TRANSPORT

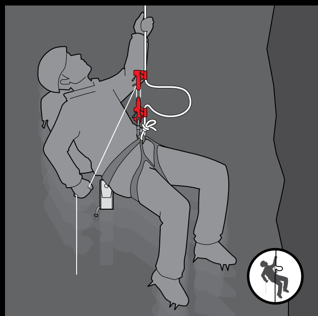


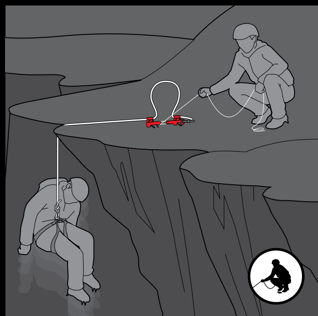


A Fixez le RescYou à votre harnais d’alpinisme en accrochant le grand mousqueton ovale dans la boucle de transport de matériel avant et
B le petit crochet dans la boucle de transport de matériel arrière.
C Lors d’une utilisation en sauvetage, décrochez le mousqueton ovale de la boucle de transport de matériel, ouvrez le fermoir à cordon du sac RescYou et sortez le RescYou. Le sac reste accroché au petit crochet à votre harnais d’alpinisme et ne risque ainsi pas d’être perdu.



a Corde principale
b Bloqueur bleu
c Bloqueur gris
d Blocage du moufle
e Corde à moufle avec aide à la traction



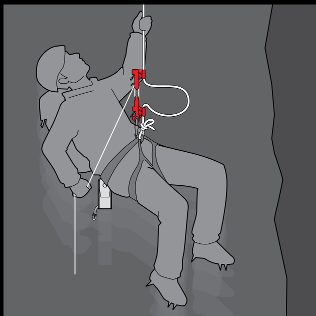


Autosauvetage

L’alpiniste qui a fait une chute peut se remonter lui-même hors de la crevasse à l’aide du RescYou. La chute dans la crevasse doit être freinée par le compagnon de cordée et la corde principale doit être fixée à un point fixe (ancre à neige, broches à glace). Ce n’est que lorsque la corde principale est fixée à un point de fixation solide que la personne qui a chuté peut commencer à se remonter elle-même. Avant la remontée, le compagnon de cordée (sécurisé à la corde principale) doit se rapprocher du bord de la crevasse afin d’établir si possible un contact visuel avec la personne ayant chuté.

Sauvetage d’un tiers

L’alpiniste qui a fait une chute dans la crevasse de glacier est remonté par son compagnon de cordée à l’aide du RescYou. La chute dans la crevasse doit être freinée par le compagnon de cordée et la corde principale doit être fixée à un point fixe (ancre à neige, broches à glace). Ce n’est que lorsque la corde principale est fixée à un point de fixation solide que la remontée peut commencer. Avant la remontée, le compagnon de cordée (sécurisé à la corde principale) doit se rapprocher du bord de la crevasse afin d’établir si possible un contact visuel avec la personne ayant chuté.



Autosauvetage

01 Accrocher le mousqueton ovale dans l'anneau d'engagement du harnais d'alpinisme.
02 Accrocher les deux bloqueurs dans la corde principale, le bloqueur bleu devant être accroché au-dessus du gris.
03 RescYou installé correctement.
04 Saisir le bloqueur bleu et, avec le pouce, actionner le levier de blocage du moufle.
05 Simultanément, faire glisser le plus haut possible le bloqueur bleu le long de la corde.
06 Saisir l'aide à la traction et actionner le moufle le plus loin possible.
07 Déplacement vers le haut par le biais du bloqueur gris grâce à la traction sur la corde du moufle.
08 L'aide à la traction doit toujours de nouveau être glissée vers le haut et il faut actionner le moufle jusqu'à ce que le bloqueur gris se trouve tout juste sous le bleu.
09 Serrer ensuite la boucle dans la corde principale en tirant sur la corde sous le bloqueur gris jusqu'à ce que la position initiale soit atteinte. Répéter ces opérations jusqu'à ce qu'il soit possible de sortir de la crevasse.

Franchissement des nœuds de freinage

Lors du passage sur un glacier en cordée à deux, il est recommandé de confectionner des nœuds de freinage dans la corde principale entre les deux membres de la cordée (nœud à plein poing). Ces nœuds de freinage augmentent l'effet de freinage en cas de chute dans une crevasse en agissant comme un élément d'ancrage au niveau du bord de la crevasse.

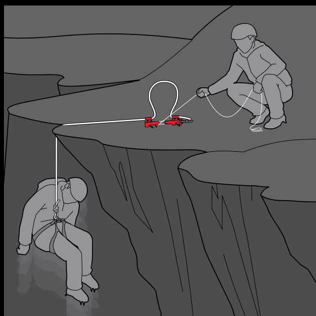
10 Lors d'un autosauvetage, il peut arriver que l'alpiniste qui a chuté dans la crevasse doit franchir un ou plusieurs nœuds de freinage pour pouvoir s'extraire de la crevasse.
11 Amener le bloqueur bleu à une faible distance du nœud de freinage.
12 Transférer le poids sur le bloqueur gris du bas en actionnant le levier du blocage du moufle (ce qui détend la corde du moufle).
13 Détacher le bloqueur bleu de la corde et le décrocher de la corde.
14 Actionner de nouveau le levier de blocage du moufle et
15 Écarter le moufle suffisamment pour que le bloqueur bleu puisse de nouveau être accroché nettement au-dessus du nœud de freinage.
16 Actionner le moufle jusqu'à ce que le bloqueur du bas (gris) se trouve le plus près possible du bloqueur du haut (bleu).
17 Ouvrir ensuite le bloqueur gris et décrocher la corde du bloqueur.
18 Attention : Avant de détacher le bloqueur, bloquer complètement la corde du moufle par le biais du levier de blocage.
19 Accrocher de nouveau le bloqueur gris à la corde principale au-dessus du nœud de freinage, mais au-dessous du bloqueur bleu.

La position initiale est rétablie. Répéter ces étapes jusqu'à ce qu'il soit possible de sortie de la crevasse (ou jusqu'au prochain nœud de freinage).



SAUVETAGE D’UN TIERS

Page 102-105



Attention

Lorsque la personne ayant chuté arrive à proximité du bord de la crevasse, elle ne doit en aucun cas se coincer au bord de la crevasse (par exemple à une congère), car les forces produites lors de la remontée peuvent constituer un danger de mort dans une telle situation.

Remontée

Accrocher le RescYou avec le mousqueton ovale dans le point de fixation (ancre à neige, broches à glace).

01 Accrocher les deux bloqueurs dans la corde principale. Le bloqueur bleu est dirigé vers l’alpiniste qui a chuté.

02 Le maintien de base est établi.

03 Actionner le levier de blocage du moufle avec le pouce.

04 Faire glisser le bloqueur bleu le long de la corde le loin près possible en direction de la personne ayant chuté.

05 Saisir l’aide à la traction sur la corde du moufle et resserrer le moufle en exécutant plusieurs courses.

06 Le bloqueur bleu est ainsi de nouveau relevé en direction du bloqueur gris fixé et la personne ayant chuté en direction du bord de la crevasse.

07 Ne pas resserrer le moufle jusqu’en butée, mais laisser un petit écart entre les bloqueurs.

08 Tendre la boucle ainsi formée en tirant sur la corde principale derrière le bloqueur gris de manière à rétablir le maintien de base **02**. Répéter les opérations **03** à **08** jusqu’à ce que l’alpiniste ayant chuté soit extrait de la crevasse.

Dès qu'il existe quelques mètres de mou de corde entre la fixation de la corde principale au point de fixation et le bloqueur gris (lui aussi fixé), il convient de le fixer tout de suite derrière le bloqueur gris avec un nœud à plein poing (soit au point de fixation existant, soit à un supplémentaire).

Contournement des nœuds de freinage

Lors du passage sur un glacier en cordée à deux, il est recommandé de confectionner des nœuds de freinage dans la corde principale entre les deux membres de la cordée (nœud à plein poing). Ces nœuds de freinage augmentent l'effet de freinage en cas de chute dans une crevasse en se coinçant au niveau du bord de la crevasse. Lors du sauvetage d'un tiers, il peut cependant arriver, dans certaines circonstances, qu'il soit nécessaire de contourner un ou plusieurs de ces nœuds de freinage pour pouvoir extraire l'alpiniste ayant chuté hors de la crevasse.

09 Détendre la corde du moufle en actionnant le levier de blocage du moufle. La charge est ainsi transférée de la corde au bloqueur gris (fixé au point de fixation).
10 Détacher le bloqueur bleu de la corde et le décrocher de la corde.
11 Actionner de nouveau le levier de blocage du moufle et
12 Écarter le moufle suffisamment pour que le bloqueur bleu puisse de nouveau être accroché nettement derrière le nœud.
13 Saisir l'aide à la traction sur la corde du moufle et resserrer le moufle en exécutant plusieurs courses.
14 Répéter cette opération jusqu'à ce que le bloqueur bleu ait été tiré près du bloqueur gris (fixé).
15 Vérifier si le blocage du moufle (levier) assure un blocage complet.
16 Ouvrir le bloqueur gris et décrocher la corde du bloqueur.
17 Tendre la corde et l'accrocher de nouveau dans le bloqueur gris (fixé) devant le nœud. En variante, le nœud peut être ouvert et la corde tendue de nouveau accrochée dans le bloqueur gris.

Répéter les étapes **01** à **17** jusqu'à ce que la personne ayant chuté soit extraite de la crevasse.



Introduzione

Le seguenti indicazioni sono da leggere accuratamente e da osservare nel modo più rigoroso. Il prodotto illustrato di seguito è stato sviluppato specificatamente per l'alpinismo e per l'arrampicata e non esonera dai rischi ai quali ci si espone personalmente.



Le istruzioni fanno riferimento alle illustrazioni riportate nella parte finale del manuale (pagine rosse).

ATTENZIONE

Ogni persona che utilizza materiali Mammut di qualunque genere è personalmente responsabile per l'apprendimento del corretto impiego tecnico. Ogni utilizzatore si assume in pieno i rischi a cui è esposto ed accetta in toto la responsabilità per ogni danneggiamento e/o qualsiasi lesione e ferimento possano risultare durante l'utilizzo degli articoli Mammut. Il produttore ed il commerciante respingono ogni addebito nel caso di abuso, negligenza, uso inappropriato e/o manipolazione. Le seguenti direttive sono di aiuto per il corretto utilizzo di questo prodotto.

Poiché non possono essere elencate con rigore ed assoluta completezza ogni eventualità di errore e di impiego non corretto, queste informazioni non sostituiscono l'esperienza, la preparazione, l'addestramento ed il buon senso dell'utilizzatore.

Custodia e trasporto

Le migliori condizioni per preservare il materiale sono: un luogo asciutto, buio, al fresco e fuori dal sacco di trasporto.

Pulitura

Prestare attenzione allo sporco ed alla polvere che potrebbero rovinare il prodotto.

Influenza di agenti chimici

Il contatto con sostanze corrosive o con fonti dirette di calore è da evitare nel modo più assoluto.
Attenzione Sostanze chimiche aggressive ed il caldo eccessivo possono ridurre considerevolmente la soglia di rottura del prodotto senza apparenti segni visivi. Conseguentemente al contatto con tali sostanze il prodotto va sostituito immediatamente.

Accessori

Impiegare esclusivamente accessori per l'alpinismo e l'arrampicata sportiva corripondenti alla normativa di legge ed attenersi alle direttive di singoli prodotti.

Controllo e manutenzione

Non è possibile determinare preventivamente la durata massima del prodotto, in quanto è sottoposta a molteplici fattori quali frequenza d'uso, trattamento, agenti atmosferici. La sostituzione si rende necessaria immediatamente nei seguenti casi:

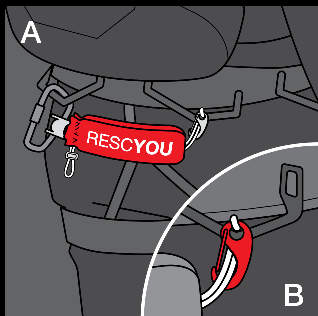
- successivamente ad una caduta particolarmente violenta con pressione meccanica estrema
- a seguito del contatto con sostanze chimiche
- in caso di corrosione
- in caso di usura (uso ecccessivo)

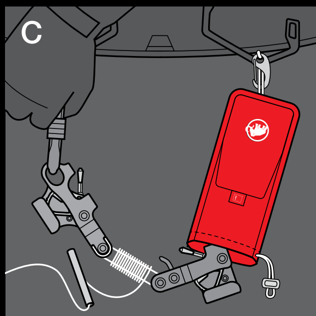
Nel caso di impiego normale e corretto, al di fuori di seri danni causati da elementi esterni, il prodotto dovrebbe essere sostituito al più tardi dopo 5.

Utilizzo

Diametro della fune ammesso per funi statiche (norma EN 1891) o dinamiche (norma EN 892) in tratto singolo: 8.0 –10.0 mm - Applicazione: sicurezza e salvataggio in caso di caduta in un crepaccio. Il RescYou semplifica le operazioni di salvataggio in caso di caduta in un crepaccio. questo dispositivo, tuttavia, non può sostituirsi alla perizia e all'esperienza del singolo. Una formazione di base sulla progressione in conserva in ghiacciaio e la conoscenza delle tecniche di base necessarie (ad es. installazione di un elemento di fissaggio sul ghiacciaio) sono condizioni fondamentali per l'utilizzo del RescYou. Il dispositivo RescYou è stato progettato esclusivamente per le emergenze legate al salvataggio da un crepaccio, non è destinato all'utilizzo quotidiano, alle dimostrazioni o all'impiego durante attività industriali.

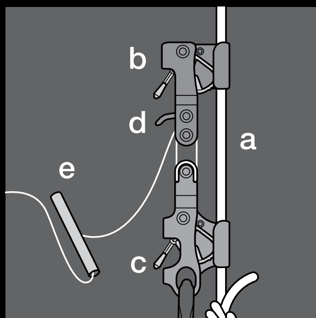
TRASPORTO



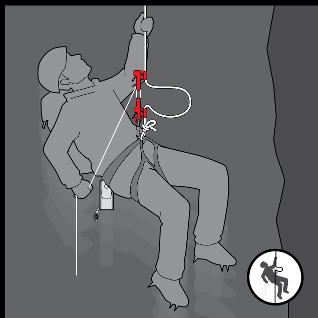


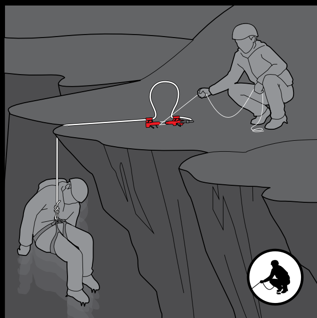
A Fissare il RescYou alla propria imbracatura inserendo il grande moschettone ovale nel passante anteriore per il trasporto di materiale **B** e il piccolo gancio nel passante posteriore per il trasporto di materiale.

C In caso di utilizzo per salvataggio staccare il moschettone ovale dal passante anteriore, aprire il cordoncino della bag del RescYou ed estrarre il dispositivo RescYou. La bag resta fissata al piccolo gancio dell'imbracatura per evitare di smarrirla.



a Corda di cordata
b Morsetto blu
c Morsetto grigio
d Blocco carrucola
e Fune della carrucola con ausilio di trazione





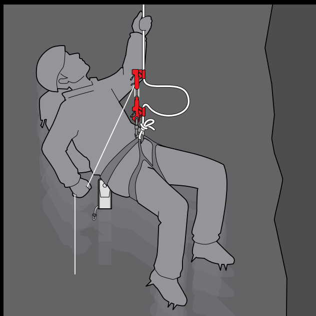
Autosalvataggio

Con l'aiuto di un dispositivo RescYou l'alpinista caduto è in grado di uscire da solo dal crepaccio. La caduta deve essere frenata dal compagno di cordata e la corda deve essere fermata su un elemento fisso (tirante, chiodo da ghiaccio). Solo quando la fune è ben fissata lo scalatore caduto può cominciare a risalire. Prima del salvataggio il compagno di cordata (assicurato alla fune) dovrebbe muoversi sul bordo del crepaccio per cercare di entrare in contatto visivo con il compagno caduto.

Salvataggio di un'altra persona

Lo scalatore caduto nel crepaccio viene estratto dal compagno di cordata con l'aiuto del dispositivo RescYou. La caduta deve essere frenata dal compagno di cordata e la fune deve essere fissata ad un elemento fisso (tirante, chiodo da ghiaccio). Solo quando la corda di cordata è saldamente fermata a un elemento di fissaggio si può iniziare il salvataggio. Prima del salvataggio il compagno di cordata (assicurato alla fune) dovrebbe muoversi sul bordo del crepaccio per cercare di entrare in contatto visivo con il compagno caduto.

Pagina 98-101



Risalita autonoma

01 Agganciare il moschettone ovale nell’anello dell’imbracatura.
02 Agganciare i morsetti alla fune, posizionando il morsetto blu al di sopra del morsetto grigio.
03 Dispositivo RescYou correttamente installato.
04 Afferrare il morsetto blu e con il pollice attivare la leva di bloccaggio della carrucola.
05 Contemporaneamente spingere il morsetto blu lungo la fune il più in alto possibile.
06 Afferrare l’ausilio di trazione e tirare il più possibile la fune della carrucola.
07 Tirando la fune della carrucola ci si sposta in alto, tramite il morsetto grigio.
08 Spostare più volte l’ausilio di trazione lungo la fune della carrucola verso l’alto e attivare la carrucola fino a quando il morsetto grigio non verrà a trovarsi immediatamente al di sotto del morsetto blu.
09 Infine eliminare l’asola della corda di cordata tirando la fune al di sotto del morsetto grigio, fino a raggiungere la posizione di partenza. Ripetere queste operazioni fino a quando non è possibile uscire dal crepaccio.

Infine eliminare l'asola della corda di cordata tirando la fune al di sotto del morsetto grigio, fino a raggiungere la posizione di partenza.
Ripetere queste operazioni fino a quando non è possibile uscire dal crepaccio.

Superamento dei nodi di bloccaggio

Durante una progressione in conserva in ghiacciaio in cordata a due elementi si consiglia di effettuare nodi di bloccaggio (semplici) tra i due compagni di cordata. Questi nodi di bloccaggio aumentano l'effetto frenante in caso di caduta, agendo come un tirante di ancoraggio sul bordo del crepaccio.

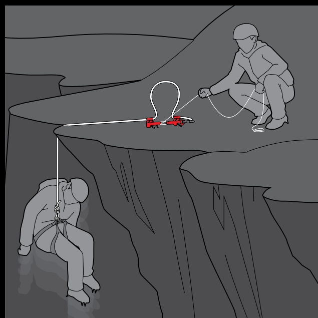
10 Durante un autosalvataggio può accadere che lo scalatore caduto nel crepaccio, per uscire debba superare uno o vari nodi di bloccaggio.
11 Portare il morsetto blu ad una certa distanza dal nodo di bloccaggio.
12 Trasferire il peso sul morsetto inferiore di colore grigio agendo sulla leva di bloccaggio della carrucola: questo allenta la fune della carrucola.
13 Staccare il morsetto blu dalla corda ed estrarlo.
14 Azionare di nuovo la leva di bloccaggio della carrucola e
15 svolgere la carrucola, in modo che il morsetto blu possa essere posizionato ben al di sopra del nodo di bloccaggio.
16 Azionare la carrucola fino a quando il morsetto inferiore (grigio) non viene a trovarsi il più possibile vicino al morsetto superiore (blu).
17 Quindi aprire il morsetto grigio ed estrarre la corda dal morsetto.
18 Attenzione: prima di allentare il morsetto, bloccare completamente la corda della carrucola agendo sulla leva di bloccaggio.
19 Inserire di nuovo il morsetto grigio sulla corda di cordata al di sopra del nodo di bloccaggio, ma al di sotto del morsetto blu.

In questo modo ci si ritrova nella posizione di partenza. Ripetere le operazioni descritte fino ad uscire dal crepaccio (o fino al raggiungimento del nodo di bloccaggio successivo).



SOCCORSO DI UNA SECONDA PERSONA

Pagina 102-105



Attenzione

Quando la persona caduta giunge in prossimità del bordo del crepaccio non deve assolutamente bloccarsi sul bordo (ad es. ad una cornice di neve) perché le forze che si sviluppano in una situazione simile, durante un salvataggio, possono costituire un rischio.

Salvataggio

Agganciare il dispositivo RescYou con il moschettone ovale a un elemento di fissaggio (tirante, chiodo da ghiaccio).

01 Agganciare entrambi i morsetti alla corda di cordata. Il morsetto blu è in direzione dello scalatore caduto.

02 Questa è la posizione di partenza.

03 Attivare la leva di bloccaggio della carrucola con il pollice.

04 Spostare il morsetto blu il più lontano possibile sulla corda, in direzione dello scalatore caduto.

05 Afferrare l'ausilio di trazione sulla fune della carrucola e tirando ripetutamente avvicinare la carrucola.

06 In questo modo il morsetto blu viene tirato indietro in direzione del morsetto grigio fisso e la persona caduta viene sollevata verso il bordo del crepaccio.

07 Non tirare la carrucola fino al finecorsa ma lasciare un certo spazio tra i morsetti.

08 Eliminare l'asola che si è venuta a formare sulla corda di cordata dietro al morsetto grigio in modo da ritornare alla posizione di partenza **02**. Ripetere le operazioni da **03** a **08** fino a trarre in salvo dal crepaccio lo scalatore caduto.

Non appena tra il punto di fissaggio della corda di cordata e il morsetto grigio (anch'esso bloccato) vi sono alcuni metri di corda allentata, questa dovrebbe essere fissata dietro al morsetto grigio con un nodo semplice (oppure a un ulteriore elemento di fissaggio eventualmente presente).

Superamento dei nodi di bloccaggio

Durante una progressione in conserva in ghiacciaio in cordata a due elementi si consiglia di effettuare nodi di bloccaggio (semplici) tra i due compagni di cordata. Questi nodi di bloccaggio aumentano l'effetto frenante in caso di caduta, agendo come un tirante di ancoraggio sul bordo del crepaccio. Durante il salvataggio di un'altra persona può accadere, in determinate condizioni, che sia necessario superare uno o vari nodi di bloccaggio per poter estrarre dal crepaccio lo scalatore caduto.

09 Allentare la corda della carrucola agendo sulla leva di bloccaggio. In questo modo il carico dalla corda viene trasferito al morsetto grigio (bloccato sull'elemento di fissaggio).
10 Staccare il morsetto blu dalla corda ed estrarlo.
11 Azionare di nuovo la leva di bloccaggio della carrucola e
12 svolgere la carrucola in modo che il morsetto blu possa essere di nuovo inserito ben oltre il nodo di bloccaggio.
13 Afferrare l'ausilio di trazione sulla fune della carrucola e, tirando ripetutamente, avvicinare la carrucola.
14 Ripetere l'operazione fino a quando il morsetto blu non viene a trovarsi in prossimità del morsetto grigio (bloccato).
15 Controllare se il dispositivo di bloccaggio della carrucola (leva) è perfettamente attivato.
16 Aprire il morsetto grigio ed estrarre la corda dal morsetto.
17 Tirare la corda e inserirla di nuovo nel morsetto grigio (bloccato) prima del nodo. In alternativa il nodo può essere aperto e la corda tesa può essere inserita di nuovo nel morsetto grigio.

Ripetere le operazioni da **01** a **17** fino a trarre in salvo dal crepaccio lo scalatore caduto.



Introducción

Lea con detalle las siguientes instrucciones y sígalas rigurosamente. Este producto, especialmente fabricado para el alpinismo y la escalada, no exime al usuario de los riesgos de los que debe responsabilizarse personalmente.



Véanse las ilustraciones al final de estas instrucciones (páginas rojas).

Advertencia

Las personas que emplean material Mammut de cualquier tipo deben responsabilizarse de aprender su técnica y su uso correctos. Cualquier usuario debe ser consciente de los riesgos que existen y asumir la total responsabilidad por los daños y heridas de cualquier tipo que puedan producirse durante el empleo de los artículos Mammut. El fabricante y el distribuidor declinan cualquier responsabilidad en caso de uso y/o manipulación indebidos. Estas instrucciones son de gran ayuda para el uso adecuado de este producto. Sin embargo, no se pueden especificar todos los usos incorrectos o posibilidades de error, por este motivo no deje de obedecer a su propio conocimiento, formación, experiencia y responsabilidad.

Almacenaje y transporte

Las condiciones de almacenaje óptimas son las siguientes: en un lugar seco, oscuro, fresco y fuera de los recipientes de transporte.

Almacenaje

Mantenga el producto sin polvo ni suciedad, para evitar que las cuerdas se dañen.
Influencia de productos químicos
Evítese el contacto con sustancias corrosivas o fuentes de calor.

Atención

Los productos químicos agresivos pueden reducir en gran medida la resistencia a la rotura del producto, sin que se aprecien señales externas de ello. Tras un contacto de este tipo, es preciso cambiar el producto inmediatamente.

Accesorios

Emplee este producto únicamente con otros artículos estandarizados de escalada y alpinismo, y tenga en cuenta las instrucciones específicas de cada uno.

Duración y retirada

La duración de este producto depende de muchos factores, como la frecuencia de uso, el lugar en que se emplea, etc.
En principio, el producto se debe cambiar en los siguientes casos:

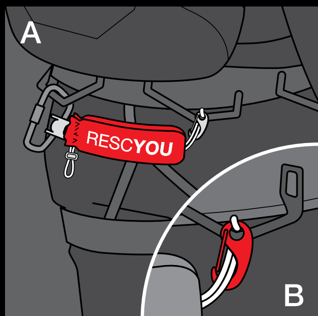
- tras una caída fuerte
- si ha estado en contacto con productos químicos agresivos
- si ha sufrido corrosión
- si está excesivamente gastado.

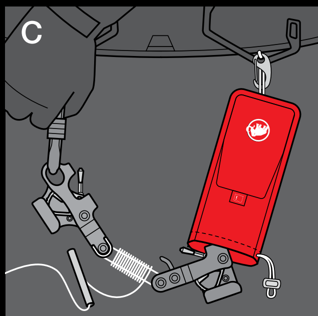
Si se ha hecho un empleo normal y adecuado, sin que se hayan producido desperfectos graves causados por influencias externas, se debería cambiar el producto cada 5 años como máximo.

Modo de empleo

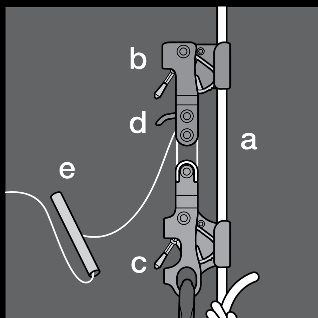
Diámetro de cuerda permitido de cuerdas estáticas (EN 1891) o dinámicas (EN 892) en la cuerda simple: 8.0 –10.0 mm. Uso: autorrescate y rescate de otras personas en caso de caída en una grieta de glaciar.
RescYou facilita el rescate propio y de terceros en caso de caída en una grieta de glaciar. Pero este dispositivo no sustituye la capacidad y los conocimientos con los que deben contar los usuarios. Una instrucción general acerca de la marcha sobre glaciares y sus técnicas elementales necesarias (por ej. instalación de un punto fijo sobre el glaciar) son las condiciones básicas para el uso de RescYou. RescYou ha sido desarrollado exclusivamente para la emergencia de un rescate de una grieta de glaciar. El dispositivo no está previsto para el uso diario, para demostraciones ni para su utilización en trabajos industriales.

TRANSPORTE

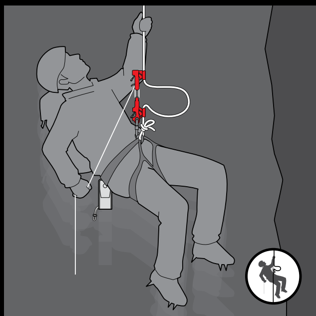


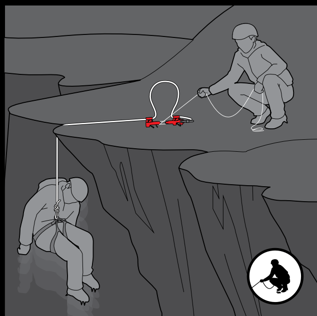


A Fije el RescYou a su arnés, enganchando el mosquetón ovalado grande en el lazo anterior de transporte de material, y
B el gancho pequeño, en el lazo posterior.
C Durante el rescate, desenganche el mosquetón ovalado del lazo anterior, abra el paso del cordón del RescYou Bag y extraiga el RescYou. La bolsa queda colgada del arnés por el pequeño gancho y no se pierde.



a Tramo de cuerda
b Bloqueador azul
c Bloqueador gris
d Dispositivo de bloqueo del polipasto
e Cuerda de polipasto con ayuda de tracción



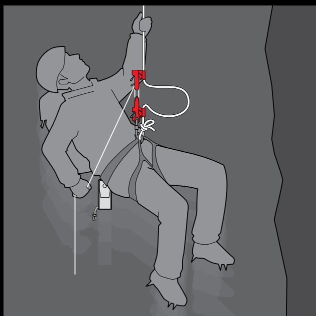


Autorrescate

El montañista caído puede salir de la grieta por sus propios medios con ayuda del RescYou. La caída en la grieta debe haber sido frenada por el compañero de cordada y el tramo de cuerda debe fijarse a un punto fijo (anclaje en nieve, tornillos de hielo). Solamente cuando el tramo de cuerda se encuentre fijado a un punto fijo firme, la persona caída podrá comenzar el ascenso de la grieta. Antes del rescate, el compañero de cordada (asegurado al tramo de cuerda) deberá acercarse al borde de la grieta para establecer, si es posible, contacto visual con el accidentado.

Rescate de otra persona

El montañista caído es rescatado por su compañero de cordada con ayuda del RescYou. La caída en la grieta debe haber sido frenada por el compañero de cordada y el tramo de cuerda debe fijarse a un punto fijo (anclaje en nieve, tornillos de hielo). Solamente cuando el tramo de cuerda se encuentre fijado a un punto fijo sólido podrá comenzar el rescate. Antes del rescate, el compañero de cordada (asegurado al tramo de cuerda) deberá acercarse al borde de la grieta para establecer, si es posible, contacto visual con el accidentado.



Ascenso por sus propios medios

01 Enganche el mosquetón en el anillo de sujeción del arnés.
02 Fije ambos bloqueadores al tramo de cuerda, el bloqueador azul arriba del gris.
03 RescYou instalado correctamente.
04 Sostenga el bloqueador azul y accione con el pulgar la palanca de bloqueo del polipasto.
05 Al mismo tiempo, suba lo más posible el bloqueador azul a lo largo de la cuerda.
06 Sostenga la ayuda de tracción con una mano y accione el polipasto tanto como posible.
07 Tirando de la cuerda del polipasto, genere el movimiento de ascenso sobre el bloqueador gris.
08 Haga subir la ayuda de tracción por la cuerda del polipasto y accione el polipasto tanto tiempo como sea necesario hasta que el bloqueador gris se encuentre justo debajo del azul.
09 A continuación, tense el lazo de cuerda en el tramo de cuerda tirando de la cuerda debajo del bloqueador gris hasta alcanzar la posición inicial. Repita esta operación tantas veces como sea necesario hasta que se pueda salir de la grieta del glaciar.

Pasar por encima de nudos de frenado

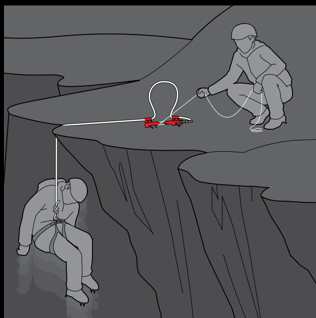
Para una marcha sobre glaciar en una cordada de dos, se recomienda hacer nudos de frenado (nudos de guía) en el tramo de cuerda entre los dos montañistas. Estos nudos aumentan el efecto de frenado en caso de caída en una grieta, porque actúan como un ancla en el borde de la grieta.

10 En caso de autorrescate puede suceder que el montañista caído deba pasar por encima de uno o varios nudos de frenado para salir de la grieta del glaciar.
11 Coloque el bloqueador azul a cierta distancia del nudo de frenado.
12 Transfiera el peso al bloqueador gris que se encuentra más abajo. Para ello, accione la palanca de bloqueo del polipasto. (De esta forma se afloja la cuerda del polipasto).
13 Suelte el bloqueador azul y desengánchelo de la cuerda.
14 Accione de nuevo la palanca de bloqueo del polipasto y
15 separe el polipasto tanto como sea necesario para poder enganchar el bloqueador azul de nuevo bien por encima del nudo de frenado.
16 Accione el polipasto tanto como sea necesario hasta que el bloqueador inferior (gris) quede lo más cerca posible del bloqueador superior (azul).
17 Por último, abra el bloqueador gris y retire la cuerda de la sujeción.
18 Atención: antes de soltar el bloqueador, bloquee completamente el polipasto accionando la palanca de bloqueo.
19 Enganche de nuevo el bloqueador gris en el tramo de cuerda arriba del nudo de frenado, pero debajo del bloqueador azul.

Se restablece así la posición inicial. Repita todos estos pasos hasta salir de la grieta (o hasta el nudo de frenado siguiente).



Páginas 102-105



Atención

Cuando el montañista caído llega cerca del borde de la grieta, bajo ningún caso debe quedar atascado allí (por ej. en una saliente), pues las fuerzas que actúan en una tal situación pueden conllevar un peligro de muerte.

Rescate

Con el mosquetón ovalado, enganche el RescYou en el punto fijo (anclaje en nieve, tornillos de hielo).

01 Fije ambos bloqueadores en el tramo de cuerda, el bloqueador azul arriba en dirección al montañista caído.

02 Se establece así la posición inicial.

03 Accione la palanca de bloqueo del polipasto con el pulgar.

04 Desplace el bloqueador azul sujeto a la cuerda lo más lejos posible en dirección al montañista caído.

05 Sostenga la ayuda de tracción con un mano y contraiga la cuerda del polipasto activando varias veces la palanca.

06 Al hacerlo, el bloqueador azul desciende hacia el bloqueador gris fijo y se levanta a la persona caída en dirección al borde de la grieta.

07 No contraiga la cuerda del polipasto hasta el tope, deje una pequeña distancia entre los bloqueadores.

08 Estire el lazo de cuerda resultante tirando del tramo de cuerda detrás del bloqueador gris para restablecer la posición inicial **02**. Repita los pasos **03** a **08** hasta rescatar al montañista de la grieta.

En cuanto se dispone de unos metros de cuerda floja entre la fijación del tramo de cuerda en el punto fijo y el bloqueador gris (también fijado), habrá que fijarla brevemente detrás del bloqueador gris con un nudo de guía (en el punto fijo existente o en un punto fijo adicional).

Pasar por encima de nudos de frenado

Para una marcha sobre glaciar en una cordada de dos, se recomienda hacer nudos de frenado (nudos de guía) en el tramo de cuerda entre los dos montañistas. Estos nudos aumentan el efecto de frenado en caso de caída porque actúan como un ancla en el borde de la grieta. Pero en un rescate puede darse el caso de que sea necesario pasar por encima de uno o varios nudos de frenado para rescatar de la grieta al montañista caído.

09 Afloje la cuerda del polipasto accionando la palanca de bloqueo del polipasto. De esta forma el peso de la cuerda se transfiere al bloqueador gris (fijado en punto fijo).
10 Suelte el bloqueador azul de la cuerda y desengánchelo de la cuerda.
11 Accione de nuevo la palanca de bloqueo del polipasto y
12 separe el polipasto tanto como sea necesario para poder enganchar el bloqueador azul de nuevo bien detrás del nudo de frenado.
13 Sostenga la ayuda de tracción en la cuerda del polipasto y contraiga la cuerda del polipasto activando varias veces la palanca.
14 Repita la operación hasta que el bloqueador azul se encuentre cerca del bloqueador gris (fijado).
15 Compruebe el bloqueo completo del polipasto (palanca).
16 Abra el bloqueador gris y suelte la cuerda de la sujeción.
17 Estire bien la cuerda y engánchela de nuevo en el bloqueador gris (fijado) delante del nudo. Como alternativa, puede abrir el nudo y enganchar la cuerda estirada de nuevo en el bloqueador gris.

Repita los pasos **01** a **17** hasta rescatar al montañista de grieta.



Innledning
Følgende retningslinjer skal leses grundig og følges nøye. Dette produktet, som er laget spesielt for tindebestigelse og klatring, fratar ikke noen fra å bære personlig ansvar.



Henvisning til illustrasjoner bakerst i håndboken. (Røde sider)

Advarsel
Alle, som benytter Mammut produkter av ulik type, er personlig ansvarlig for å lære seg korrekt anvendelse og teknikk. Enhver bruker påtar seg samtlige risikoer og aksepterer fullstendig hele ansvaret for alle skader og uhell av alle typer, som oppstår under bruk av produkter fra Mammut. Produsent og forhandler fraskriver seg ethvert ansvar ved misbruk og feil bruk og/eller håndtering. Disse retningslinjene er et hjelpemiddel for korrekt bruk av dette produktet. Ettersom ikke alle feil bruksområder og anvendelser kan oppgis, erstatter ikke retningslinjene egen kunnskap, opplæring, erfaring og personlig ansvar.

Lagring og transport
Optimale lagringsbetingelser er: Tørt, mørkt, kaldt og utenfor transportbeholdere.

Rengjøring
Hold produktet fritt for smuss og støv, for å unngå skader på tau.

Innvirkning av kjemikalier
Kontakt med korroderende stoffer eller varmekilder skal unngås.

Advarsel
Aggressive kjemikalier og kraftig varme kan redusere produktets bruddkraft vesentlig uten ytre synlige endringer. Etter slik kontakt skal produktet umiddelbart erstattes.

Tilbehør
Skal kun benyttes sammen med andre godkjente produkter for tindebestigelse og klatring, følg retningslinjene til de enkelte produktene.

Levetid og segregering

Dette produktets levetid er avhengig av mange faktorer som brukshyppighet, bruksområde o.l. Prinsipielt skal produktet erstattes umiddelbart:

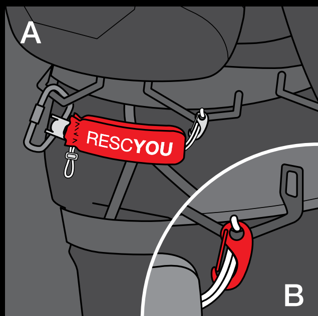
- etter et hardt fall
- etter kontakt med aggressive kjemikalier
- ved korrosjon
- ved kraftig slitasje.

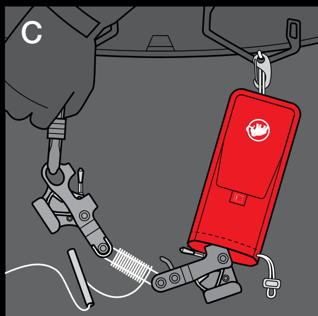
Ved normal og fagmessig bruk og uten graverende skader på grunn av ytre påvirkninger, skal produktet senest skiftes etter 5 år.

Bruk

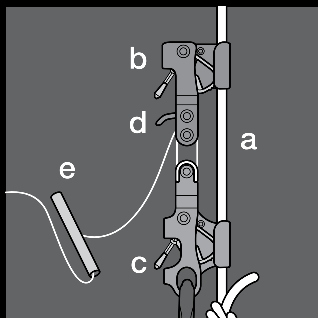
Tillatt taudiameter for statiske (EN 1891) eller dynamiske (EN 892) heltau: 8.0 –10.0 mm-bruk: Redd deg selv eller andre ved fall i bresprekk. RescYou gjør det enklere å redde seg selv eller andre ved fall i bresprekk. Innretningen erstatter imidlertid ikke egne ferdigheter og kunnskap. Grunnopplæring i brevandring samt nødvendige og grunnleggende teknikker (f.eks. å lage et festepunkt på breen) er forutsetninger for å bruke RescYou. RescYou er utviklet utelukkende for berginger ved fall i bresprekk. Innretningen er ikke beregnet på daglig bruk, demonstrasjoner eller industriarbeid.

TRANSPORT

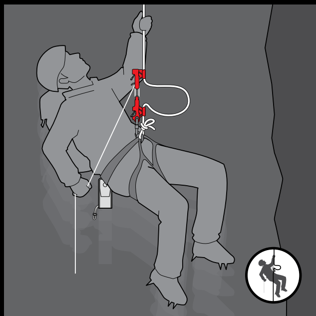


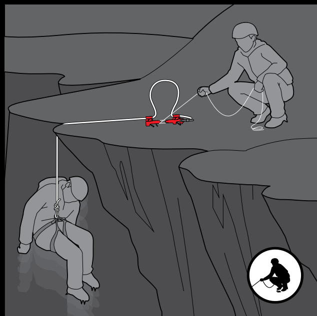


A Fest RescYou til klatreselen ved å hekte den store ovale karabineren til den fremre utstyrshempen og
B den lille kroken på den bakre utstyrshempen.
C Ved redninger hekter du den ovale karabineren av den fremre utstyrshempen, åpner snorjusteringen til RescYou-bagen og tar ut RescYou. Bagen blir hengende på den lille kroken på klatreselen slik at du ikke mister den.



a Bretau
b Blå tauklemme
c Grå tauklemme
d Taljeblokkering
e Taljetau med trekkhjelp



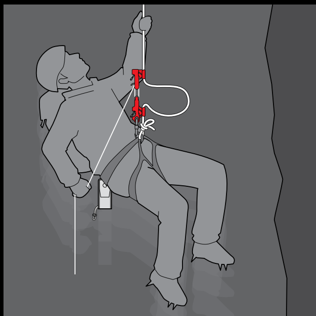


Selvredding

En klatrer i nød kan redde seg selv opp av sprekken ved av hjelp av RescYou. Brefallet må bremses av taupartneren, og tauet må sikres til et festepunkt (snøanker, isskrue). Først når tauet er sikret til et solid festepunkt, kan klatreren i sprekken begynne oppstigningen. Før redningen bør taupartneren (som er sikret med tauet) gå bort til kanten av bresprekken for å få blikkontakt med klatreren i sprekken hvis det er mulig.

Redning av andre

Klatreren som har falt ned i bresprekken, reddes opp fra sprekken av taupartneren ved hjelp av RescYou. Brefallet må bremses av taupartneren, og tauet må sikres til et festepunkt (snøanker, isskrue). Først når tauet er sikret til et solid festepunkt, kan bergingen begynne. Før bergingen bør taupartneren (som er sikret med tauet) gå bort til kanten av bresprekken for å få blikkontakt med klatreren i sprekken hvis det er mulig.



Selvredning

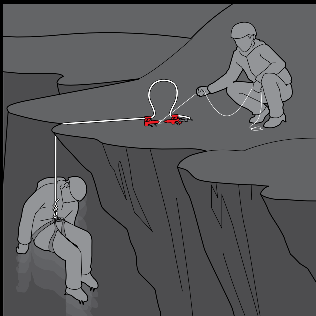
01 Hekt den ovale karabineren i ringen på klatreselen.
02 Hekt begge tauklemmene på tauet. Den blå tauklemmen må hektes på over den grå.
03 Korrekt installert RescYou.
04 Grip rundt den blå tauklemmen og bruk tommelen til å betjene spaken til taljeblokkeringen.
05 Samtidig skyver du den blå tauklemmen så langt som mulig opp på tauet.
06 Ta tak i trekkhjelpen og bruk taljen så langt du kan.
07 Beveg deg oppover over den grå tauklemmen ved å trekke i taljetauet.
08 Skyv trekkhjelpen hele tiden oppover langs taljetauet og bruk taljen helt til den grå tauklemmen befinner seg like under den blå.
09 Stram løkken på bretauet ved å trekke i tauet under den grå klemmen helt til du er i utgangsstilling igjen. Gjenta dette helt til det er mulig å stige opp fra bresprekken.

Klatre over bremseknuter

Ved brevandringer i lag på to anbefales det at det knytes bremseknuter på tauet mellom taupartnerne. (overhåndsknute). Disse bremseknutene øker bremsevirkningen ved fall i bresprekk ved at de fungerer som ankre på kanten av sprekken.

10 Ved selvredning kan det forekomme at klatreren som har falt ned i sprekken, må forsere en eller flere bremseknuter for å berge seg opp av sprekken.
11 Før den blå tauklemmen til en viss avstand fra bremseknuten.
12 Overfør vekten til den nedre, grå tauklemmen ved å betjene spaken til taljeblokkeringen. (Dermed løsnes taljetauet).
13 Løsne den blå tauklemmen og hekt den av tauet.
14 Betjen spaken til taljeblokkeringen på nytt og
15 trekk taljen så langt ut at den blå tauklemmen kan hektes på igjen godt overfor bremseknuten.
16 Bruk taljen helt til den nedre tauklemmen (grå) er så nær den øvre klemmen (blå) som mulig.
17 Åpne deretter den grå tauklemmen og ta tauet ut av klemmen.
18 Merk: Før du løsner tauklemmen, blokkerer du taljetauet helt med blokkeringsspaken.
19 Hekt den grå tauklemmen til tauet igjen, over bremseknuten, men under den blå tauklemmen.

Utgangsstillingen er gjenopprettet. Gjenta trinnene til du er oppe fra sprekken (eller ved neste bremseknute).



Merk

Når klatreren som har falt ned, nærmer seg kanten på bresprekken, må han ikke under noen omstendigheter klemme seg fast i kanten (f.eks. i en snøfonn), for ved en redning kan kreftene som oppstår i en slik situasjon, være livsfarlige.

Berging

Fest RescYou med den ovale karabineren til festepunktet (snøanker, isskruer).

01 Hekt begge tauklemmene på tauet. Den blå tauklemmen peker i retning av klatreren i sprekken.

02 Man er nå tilbake i grunnposisjon.

03 Betjen spaken til taljeblokkeringen med tommelen.

04 Skyv tauklemmen så langt som mulig langs tauet i retning av klatreren i sprekken.

05 Ta tak i trekkhjelpen på taljetauet og trekk sammen taljen i flere vendinger.

06 Dermed blir den blå tauklemmen dratt tilbake i retning av den festede, grå tauklemmen, og klatreren heves mot kanten på sprekken.

07 Ikke trekk taljen helt sammen, men la det være en liten glippe mellom tauklemmene.

08 Stram løkken ved å trekke i bretauet bak den grå tauklemmen, slik at du kommer i grunnposisjon **02** igjen. Gjenta trinn **03** til **08** helt til klatreren er berget opp fra sprekken.

Så snart det er noen meter slakt tau mellom bretauets feste til festepunktet og den grå tauklemmen (også sikret), bør tauet sikres med overhåndsknute like bak den grå klemmen (enten til tilgjengelig eller ekstra festepunkt).

Overvinne bremseknuter

Ved brevandringer i lag på to anbefales det at det knytes bremseknuter på tauet mellom taupartnerne. (overhåndsknute). Disse bremseknutene øker bremsevirkingen ved fall i bresprekker ved at de fester seg til kanten. Ved redning av andre kan det imidlertid forekomme at en eller flere av disse bremseknutene må overvinnes for at klatreren skal kunne berges opp fra sprekken.

09 Løsne på taljetauet ved å betjene spaken til taljeblokkeringen. Dermed blir belastningen overført fra tauet til den grå tauklemmen (som er sikret til festepunktet).
10 Løsne den blå tauklemmen og hekt den av tauet.
11 Betjen spaken til taljeblokkeringen på nytt og
12 trekk taljen så langt ut at den blå tauklemmen kan hektes på igjen godt over bremseknuten.
13 Ta tak i trekkhjelpen på taljetauet og trekk sammen taljen i flere vendinger.
14 Gjenta dette helt til den blå tauklemmen blir trukket (og festet) i nærheten av den grå tauklemmen.
15 Kontroller om taljeblokkeringen (spak) blokkerer helt.
16 Åpne den grå tauklemmen og ta tauet ut av klemmen.
17 Stram tauet og fest det på nytt (sikret) i den grå klemmen. Alternativt kan knuten løsnes og det strammede tauet legges i den grå klemmen på ny.

Gjenta trinnene **01** til **17** helt til klatreren er berget opp fra sprekken.



Inleiding
De volgende gebruiksaanwijzing dient zorgvuldig te worden doorgelezen en te worden opgevolgd. Dit product wordt geproduceerd speciaal voor bergsport; elke gebruiker blijft verantwoordelijk voor de manier van gebruik.



Raadpleeg ook de illustraties achter in deze gebruiksaanwijzing. (rode pagina's)

Waarschuwing
Iedere gebruiker van Mammut materialen van elk soort is zelf verantwoordelijk voor het correcte gebruik van het product.
De gebruiker kent alle risico's en aanvaard onverwaardelijk volledige verantwoordelijkheid voor elk soort beschadiging dat voortkomt door gebruik van Mammut producten. De fabrikanten en winkeliers ontkennen elke vorm van verantwoordelijkheid en aansprakelijkheid bij verkeerd gebruik. Deze gebruiksaanwijzing is een waardevolle aanvulling voor het juiste gebruik van dit product. Omdat het onmogelijk is om een complete lijst op te stellen van verkeerde behandeling en gebruik, kan deze gebruiksaanwijzing niet de eigen kennis en vaardigheden en persoonlijk verantwoordelijkheid vervangen.

Opslag en transport
Optimale opslag: Bewaren op een droge, donkere plaats.

Schoonmaken
Bescherm het product tegen aanraking met chemicaliën, warmte en mechanische beschadigingen. Tevens van stof en vuil om schade aan het touw te voorkomen.

Reactie op chemicaliën
Voorkom dat het product in aanraking komt met warmtebronnen en corrosie.

Waarschuwing
Agressieve chemicaliën en extreem hoge temperaturen kunnen de breeksterkte van het product sterk reduceren, zonder zichtbare verschijnselen. Vervang het product onmiddellijk nadat het is blootgesteld aan chemicaliën of extreem hoge temperaturen.

Accessoires

Gebruik dit product alleen in combinatie met andere goedgekeurde bergsportmaterialen, en houdt daarbij de gebruikaanwijzing in acht.

Controle en Levensduur

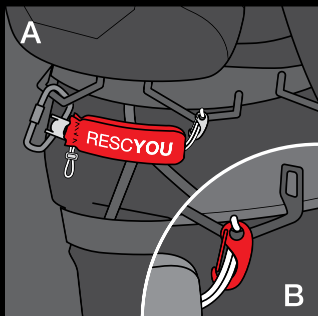
De verwachte levensduur kan niet vooraf worden bepaald. Deze is afhankelijk van vele factoren, zoals frequentie van gebruik, manier van handeling, weersomstandigheden etc. In principe moet het product direct vervangen worden bij:

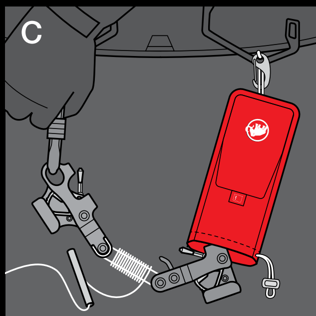
- Na een zware val (extreme mechanische belasting)
- na contact met agressieve chemicaliën
- bij corrosie
- Na langdurig en extreem veel gebruik

Bij normaal gebruik dient het product te worden vervangen na 5 jaar, ook als er geen zichtbare schade is aan het product.

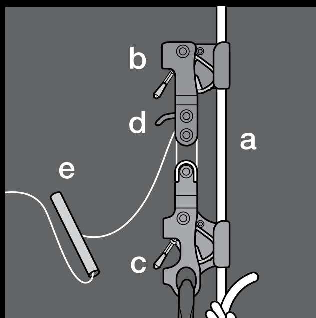
Gebruik

Max. toelaatbare touwdiameter van statische (EN 1891) of dynamische (EN 892) touwen met enkele streng: 8,0 –10,0 mm-Toepassing: Zelf- en partnerredding bij een val in een gletsjerspleet. De RescYou vergemakkelijkt zelf- en partnerredding bij een val in een gletsjerspleet. Het apparaat is echter geen vervanging voor eigen kunde en kennis. Het hebben gevolgd van een basistraining voor gletsjertochten en het zich eigen hebben gemaakt van de hiervoor noodzakelijke basistechnieken (zoals het installeren van een zekeringspunt op een gletsjer) zijn essentieel om de RescYou te kunnen gebruiken. De RescYou is uitsluitend bedoeld voor reddingen uit een gletsjerspleet. Het apparaat is niet bedoeld voor dagelijks gebruik, demonstraties of werkzaamheden aan industriële installaties.

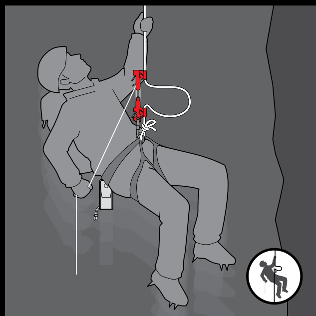


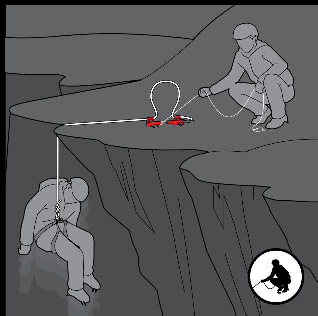


A Bevestig de RescYou aan de klimgordel waarbij de grote ovale karabijnhaak in de voorste materiaal-lus wordt gehaakt en
B de kleine haak aan de achterste materiaallus wordt bevestigd.
C Maak bij een redding de ovale karabijnhaak los uit de voorste materiaallus, open de tailleband van de RescYou-tas en haal de RescYou uit de tas. De tas blijft aan de kleine haak aan de klimgordel hangen, zodat deze niet verloren gaat.



a Klimtouw
b Blauwe stijgklem
c Grijze stijgklem
d Takelmechanisme
e Takeltouw met trekhulp



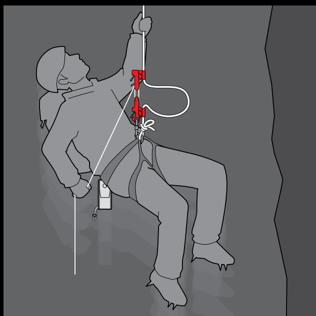


Zelfredding

De gevallen klimmer kan zich met behulp van de RescYou zelfstandig uit de spleet bevrijden. De val moet door de touwpartner worden geremd en het hoofdtouw moet aan een zekeringspunt (sneeuwankers, ijsschroeven) worden vastgemaakt. Pas wanneer het hoofdtouw aan een betrouwbaar zekeringspunt is bevestigd, kan de gevallen klimmer beginnen zelfstandig naar boven te klimmen. Voor de redding moet de touwpartner (gezekerd aan het hoofdtouw) zich zo dicht mogelijk naar de rand van de spleet bewegen om zo mogelijk zichtcontact met de gevallen klimmer te krijgen.

Partnerredding

De in de gletsjerspleet gevallen klimmer wordt door zijn touwpartner met behulp van de RescYou uit de spleet gehaald. De val moet door de touwpartner worden geremd en het hoofdtouw moet aan een zekeringspunt (sneeuwankers, ijsschroeven) worden vastgemaakt. Pas wanneer het hoofdtouw aan een betrouwbaar zekeringspunt is bevestigd, kan met de redding worden begonnen. Voor de redding moet de touwpartner (gezekerd aan het hoofdtouw) zich zo dicht mogelijk naar de rand van de spleet bewegen om zo mogelijk zichtcontact met de gevallen klimmer te krijgen.



Zelfstandig naar boven klimmen

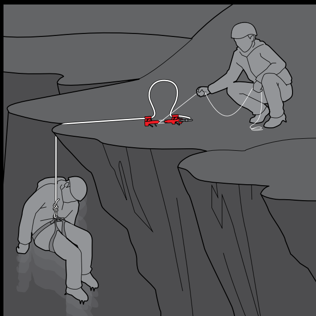
01 Hang de ovale karabijnhaak in de inbindlus van de klimgordel.
02 Breng beide stijgklemmen op het hoofdtouw aan, de blauwe klem boven en de grijze klem onder.
03 Correct geïnstalleerde RescYou.
04 Pak de blauwe stijgklem vast en bedien met de duim de hevel van het takelmechanisme.
05 Schuif tegelijkertijd de blauwe stijgklem langs het touw zo ver mogelijk naar boven.
06 Pak de trekhulp en bedien de takel zo ver als mogelijk is.
07 Beweeg door het trekken aan het takeltouw naar boven over de grijze stijgklem.
08 Schuif de trekhulp steeds opnieuw langs het takeltouw naar boven en blijf de takel bedienen totdat de grijze stijgklem zich vlak onder de blauwe stijgklem bevindt.
09 Trek vervolgens de lus in het hoofdtouw door een ruk aan het touw strak onder de grijze klem, zodat de uitgangspositie weer wordt bereikt. Herhaal deze procedure totdat het mogelijk is uit de gletsjerspleet te klimmen.

Passeren van remknopen

Bij een gletsjertocht in een twee-mans touwgroep verdient het aanbeveling tussen beide touwpartners remknopen (zaksteken) in het hoofdtouw te maken. Deze remknopen verhogen bij een val in een spleet de remwerking doordat ze aan de rand als een anker werken.

10 Bij een zelfredding kan het voorkomen dat de in de spleet gevallen klimmer een of meer remknopen moet passeren om zichzelf uit de spleet te bevrijden.
11 Breng de blauwe stijgklem op enige afstand van de remknoop aan.
12 Breng het gewicht over naar de onderste, grijze stijgklem en bedien ondertussen de hevel van het takelmechanisme. (Hierdoor wordt het takeltouw gevierd.)
13 Maak de blauwe stijgklem los van het touw en verwijder het touw uit de klem.
14 Bedien opnieuw de hevel van het takelmechanisme en
15 trek de takel zo ver uit elkaar dat de blauwe stijgklem ruim boven de remknoop weer kan worden aangebracht.
16 Blijf de takel zo lang bedienen dat de onderste (grijze) stijgklem zo dicht mogelijk bij de bovenste (blauwe) klem komt.
17 Open vervolgens de grijze stijgklem en verwijder het touw uit de klem.
18 Let op: Blokkeer het takeltouw volledig met de blokkeerhevel alvorens de stijgklem los te maken.
19 Breng de grijze stijgklem boven de remknoop, maar onder de blauwe stijgklem op het hoofdtouw aan.

De uitgangspositie is nu weer hersteld. Herhaal de bovenstaande stappen tot de volgende remknoop of totdat bevrijding uit de spleet mogelijk is.



Let op!
Als de gevallen klimmer in de buurt van de rand van de spleet komt, moet absoluut worden voorkomen dat hij onder de rand vast komt te zitten (bijvoorbeeld onder een overhangende sneeuwmassa), aangezien de bij de redding optredende krachten in een dergelijke situatie levensgevaarlijk kunnen zijn.

Berging
Bevestig de RescYou met de ovale karabijnhaak aan het zekeringspunt (sneeuwanker, ijsschroef).
01 Breng beide stijgklemmen op het hoofdtouw aan. De blauwe stijgklem moet in de richting van de gevallen klimmer wijzen.
02 Dit is de basispositie.
03 Bedien met de duim de hevel van het takelmechanisme.
04 Schuif de blauwe stijgklem zo ver mogelijk langs het touw in de richting van het slachtoffer.
05 Pak de trekhulp aan het takeltouw vast en trek het takeltouw in een aantal slagen samen.
06 Zo wordt de blauwe stijgklem terug in de richting van de gefixeerde grijze stijgklem getrokken en het slachtoffer uit de spleet gehesen.
07 Trek de takel niet tot de aanslag samen, maar laat een kleine afstand tussen de stijgklemmen vrij.
08 Trek vervolgens de ontstane lus door een ruk aan het hoofdtouw achter de grijze klem strak, zodat de basispositie **02** weer wordt hersteld.
Herhaal de stappen **03** t/m **08** totdat de gevallen klimmer uit de spleet kan worden gehaald.

Zodra tussen de fixering van het hoofdtouw aan het zekeringspunt en de grijze stijgklem (eveneens gefixeerd) enkele meters slap touw voorhanden zijn, moeten die vlak achter de grijze klem met een zaksteek worden gefixeerd (bij een bestaand of een nieuw zekerings-punt).

Passeren van remknopen

Bij een gletsjertocht in een twee-mans touwgroep verdient het aan-beveling tussen beide touwpartners remknopen (zaksteken) in het hoofd-touw te maken. Deze remknopen verhogen bij een val in een spleet de remwerking doordat ze aan de rand blijven haken. Bij een partnerredding kan het echter voorkomen dat een of meer van deze remknopen moeten worden gepasseerd om de gevallen klimmer uit de spleet te halen.

09 Laat het takeltouw vieren en bedien ondertussen de hevel van het takelmechanisme. Hierdoor wordt de belasting van het touw op de grijze stijgklem (gefixeerd aan het zekeringspunt) overgebracht.
10 Maak de blauwe stijgklem los van het touw en verwijder het touw uit de klem.
11 Bedien opnieuw de hevel van het takelmechanisme en
12 trek de takel zo ver uit elkaar dat de blauwe stijgklem ruim boven de remknoop weer kan worden aange-bracht.
13 Pak de trekhulp aan het takel-touw vast en trek het takeltouw in een aantal slagen samen.
14 Blijf dit zo lang herhalen totdat de blauwe stijgklem in de buurt van de grijze (gefixeerde) stijgklem is getrokken.
15 Controleer of het takelmecha-nisme (hevel) volledig blokkeert.
16 Open vervolgens de grijze stijgklem en verwijder het touw uit de klem.
17 Trek het touw strak en plaats het weer in de grijze (gefixeerde) klem voor de knoop. Het is ook mogelijk de knoop te openen en het strak ge-trokken touw weer in de grijze klem aan te brengen.

Blijf stap **01** t/m **17** herhalen totdat de gevallen klimmer uit de spleet kan worden gehaald.



Inledning
Läs noga igenom följande riktlinjer. och beakta dem strikt. Denna produkt, som är speciellt tillverkad för bergsbestigning och klättring, fråntar dig inte personligt ansvar för risker.



Hänvisning till illustrationer i handbokens bakre del. (röda sidor)

Varning
Varje person, som använder Mammut-material av olika slag, är personligen ansvarig för att lära sig riktig användning och teknik. Varje brukare tar själv samtliga risker och accepterar helt och fullt allt ansvar för alla slags skador och sår som resultat av bruket av Mammu-artiklar Tillverkaren och fackhandeln avsäger sig allt ansvar i fall av missbruk och osakkunnig insats och/eller handhavande. Dessa riktlinjer hjälper dig att använda produkten riktigt. Eftersom inte alla felaktiga användningar och felmöjligheter kan uppföras här, ersätter inte riktlinjerna eget vetande, skolning, erfarenhet och eget ansvar.

Förvaring och transport
Optimala förvaringsvillkor är: Torrt, i mörker, svalt och utanför transportbehållare.

Eengöring
Håll produkten smuts- och dammfri, för att undvika åverkan på rep.

Inverkan av kemikalier
Kontakt med korrosionssubstanser eller värmekällor bör absolut undvikas.

Obs
Aggressiva kemikalier och hög värme kan starkt förminska produktens brotthållfasthet, utan att det syns utanpå. Efter en sådan kontakt måste produkten genast ersättas.

Tillbehör
Använd endast med andra produkter, som är normerade för klättring och bergsbestigning, och beakta de individuella riktlinjerna.

Livslängd och kassering

Den här produktens livslängd påverkas av många faktorer såsom bruksfrekvens, insatsområde, osv. Av princip måste produkten snarast ersättas:

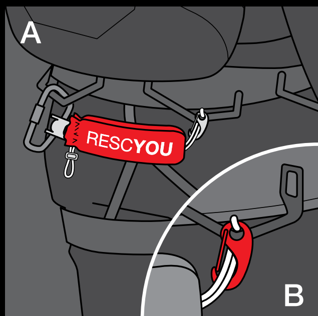
- efter ett hårt fall
- efter kontakt med aggressiva kemikalier
- vid korrosion
- vid extremt slitage

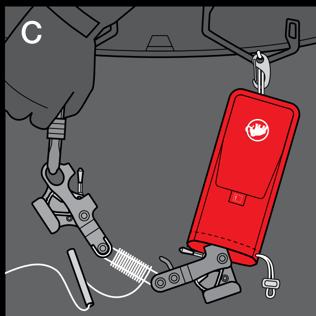
Vid normal och yrkeskunnig användning och utan graverande åverkan genom yttre inflytande bör du byta ut produkten senast efter 5 år.

Användning

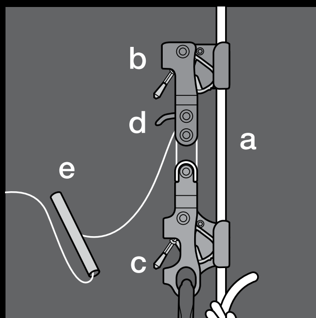
Tillåtna dimensioner på statiska (EN 1891) eller dynamiska (EN 892) rep vid enkelt rep: 8,0 –10,0 mm: Rädda dig själv eller en annan person vid fall ner i glaciärspricka. RescYou förenklar räddning av dig själv eller någon annan vid fall ner i en glaciärspricka. Anordningen kan emellertid inte ersätta kunskap och erfarenhet. Det är en förutsättning för att använda RescYou att man har grundläggande utbildning för vistelse på glaciär, samt för nödvändiga, grundläggande tekniker (t.ex. hur man fäster ett ankare på glaciären). RescYou är endast till för att hissa upp sig/någon ur en spricka i en nödsituation. Apparaten är inte till för daglig användning, demonstrationer eller användning inom industriellt arbete.

TRANSPORT

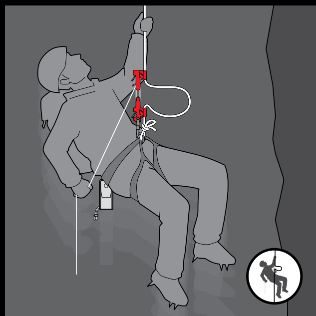


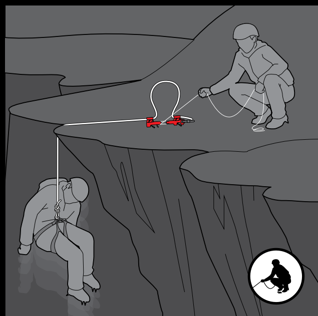


A Fäst RescYou på din klättersele och haka samtidigt i den stora ovala karbinen i den främre böröglan och
B den lilla kroken i den bakre böröglan.
C I en nödsituation hakar man ur den ovala karbinen ur den främre böröglan, öppnar snodden på RescYou-påsen och tar ut RescYou. Påsen hänger på den lilla kroken på din klättersele och går alltså inte förlorad.



a Rep
b Blå repklämma
c Grå repklämma
d Pulleyblockering
e Pulleyrep med draghjälp





Rädda sig själv

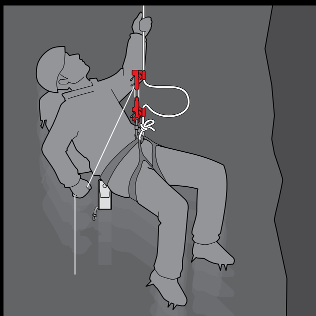
Om en bergsklättrare har fallit ned kan han eller hon hissa upp sig själv med hjälp av RescYou. Fallet måste bromsas av en klättringskamrat och repet måste sitta fast på ett ankare (isankare, isskruvar). Först då repet sitter på ett ankare kan den som har fallit börja hissa upp sig. Innan man börjar hissa upp bör klättringskamraten (som är säkrad i repet) se ned i sprickan för att försöka syn på den som fallit.

Rädda någon annan

Personen som fallit ned i glaciärsprickan räddas ur sprickan av sin klättringskamrat med hjälp av RescYou. Fallet måste bromsas av en klättringskamrat och repet måste sitta fast på ett ankare (isankare, isskruvar). Först då repet sitter på ett ankare kan man börja hissa upp personen. Innan man börjar hissa upp personen bör klättringskamraten (säkrad på repet) se ned i sprickan för att försöka få syn på den som fallit.



Sidan 98-101



Hissa upp sig själv

01 Haka i den ovala karbinen i klätterselens fästring.
02 Haka i båda repklämmor i repet, den blåa repklämman måste hakas i över den gråa.
03 Korrekt installerad RescYou.
04 Ta tag runt den blåa repklämman och tryck med tummen på spaken på pulleyblockeringen.
05 Dra samtidigt den blåa repklämman slå långt uppåt längs repet som möjligt.
06 Ta tag i draghjälpen och dra blocket så långt som möjligt.
07 Man rör sig uppåt genom att man drar i blockrepet via den grå repklämman.
08 Dra hela tiden draghjälpen på blockrepet uppåt och tryck på pulleyn tills den gråa repklämman befinner sig strax under den blåa.
09 Dra sedan åt repslingan i repet genom att dra i repet under den gråa repklämman fram till utgångspositionen. Upprepa tills det går att kliva upp ur glaciärsprickan.

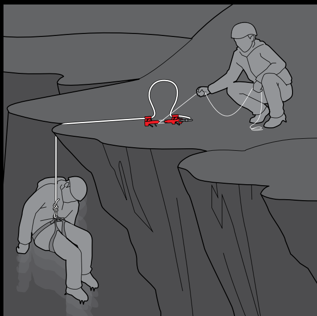
Gå över bromsknop

Vid vistelse på glaciär med dubbla rep rekommenderas det att man har bromsknopar på repet mellan de två klättringskamraterna (överhandsknop). Dessa bromsknopar ökar bromsningen vid fall ner i glaciärspricka eftersom de fungerar som ankare mot sprickans kant.

10 Om man skall rädda sig själv kan det hända man måste gå över en eller flera bromsknopar för att kunna komma upp ur sprickan.
11 Fäst den blåa repklämman med lite avstånd till bromsknopen.
12 Överför vikten till den nedre, gråa repklämman samtidigt som du trycker på spaken till pulleyblockeringen. (Repet i pulleyn lossar).
13 Lossa den blåa repklämman från repet och haka ur det från repet.
14 Tryck på spaken på pulleyblockeringen igen och
15 dra isär pulleyn så långt så att den blåa repklämman kan hakas i en bra bit ovanför bromsknopen igen.
16 Tryck på blocket tills den nedre repklämman (grå) sitter så nära den övre klämman (blå) som möjligt.
17 Öppna sedan den gråa repklämman och haka ur repet ur klämman.
18 OBS! Innan du lossar repklämman skall du blockera pulleyn helt med blockeringsspaken.
19 Haka i den gråa repklämman över bromsknopen, men under den blåa repklämman på repet igen.

Utgångspositionen har återställts. Upprepa stegen tills du kommer upp ur sprickan (eller fram till nästa bromsknop).





Varning!

När personen som har fallit ner närmar sig sprickans kant får han eller hon på inga villkor klämma fast sig vid kanten (t.ex. i en hängdriva), eftersom krafterna som uppstår när man hissar upp sig kan bli livsfarliga i en sådan situation.

Upphissning

Haka i RescYou med den ovala karbinen i ankaret (isankare, isskruvvar).

01 Haka i båda repklämmor i repet. Den blåa repklämman pekar mot personen som har fallit.

02 Man är tillbaka vid utgångsläget.

03 Tryck på spaken till pulleyblockeringen med tummen.

04 Skjut den blåa repklämman på repet så långt som möjligt mot personen som fallit.

05 Ta tag i draghjälpen på pulleyrepet och dra ihop pulleyn i flera drag.

06 På det viset dras den blåa repklämman tillbaka mot den förankrade, gråa repklämman och personen som fallit lyfts mot sprickans kant.

07 Dra inte ihop pulleyn till stoppet, utan låt det förbli en liten spalt mellan repklämmorna.

08 Dra åt slingan som bildats genom att dra i repet efter den gråa repklämman, så att du återkommer till grundläget **02** Upprepa detta **03** tills **08** personen som fallit har lyfts ur sprickan.

Så fort det har samlats några meter slappt rep mellan fästet för repet vid förankringen och den gråa repklämman (som också är förankrad) ska man förankra det direkt efter den gråa klämman med en överhandsknop (åtta) (antingen i den befintliga eller i en annan förankring).

Gå över bromsknopar

Vid vistelse på glaciär med två rep rekommenderas det att man har en bromsknop på repet mellan de två klättringskamraterna (åtta). Dessa bromsknopar ökar bromsningen om man faller ner i en glaciärspricka då de hakar i sprickans kant. När man räddar en annan person kan det hända att man måste gå över en eller flera av dessa bromsknopar för att kunna hissa upp personen som fallit ur sprickan.

09 Lossa pulleyn genom att trycka på pulleyblockeringen. Lasten överförs från repet till den gråa repklämman (som sitter på förankringen).
10 Lossa den blåa repklämman från repet och haka ur det från repet.
11 Tryck på spaken på pulleyblockeringen igen och
12 Dra isär blocket så långt så att den blåa repklämman kan hakas i en bra bit efter bromsknopen igen.
13 Ta tag i draghjälpen på pulleyrepet och dra ihop pulleyn i flera drag.
14 Upprepa tills den blåa repklämman har dragits precis till den gråa repklämman (förankrad).
15 Kontrollera om pulleyblockeringen (spak) blockerar helt.
16 Öppna den gråa repklämman och ta ut repet ur klämman.
17 Dra åt repet och haka i den gråa klämman (förankrad) framför knopen. Som alternativ kan knopen tas upp och det åtdragna repet hakas i den grå klämman igen.

Upprepa steg **01** till **17** tills personen som fallits har lyfts ut ur sprickan.



Johdanto
Seuraavat ohjesäännöt on luettava huolellisesti ja niitä on ehdottomasti noudatettava. Tämä erityisesti vuorikiipeilyyn ja kiipeilyyn valmistettu tuote ei vapauta henkilökohtaisesti kannettavasta vastuusta.



Viittaus käsikirjan jälkimmäisen osan kuviin. (punaiset sivut)

Varoitus
Jokainen henkilö, joka käyttää minkä tahansa tyyppistä Mammut-materiaalia, on henkilökohtaisesti vastuussa oikean käytön ja tekniikan opettelusta. Jokainen käyttäjä ottaa itse vastuun kaikista tekemisistään ja hyväksyy täysin ja täydellisesti koko vastuun kaikentyyppisistä vaurioista ja loukkaantumisista, joita Mammut-tuotteiden käytön aikana voi ilmaantua. Valmistajan ja edustusliikkeen kaikki vastuu raukeaa, mikäli tuotetta käytetään ja/tai käsitellään väärin tai epäasianmukaisesti. Nämä ohjesäännöt ovat apuna tämän tuotteen oikeaa käyttöä varten. Koska kuitenkaan kaikkia mahdollisia virhekäyttöjä ja virhemahdollisuuksia ei voida mainita, nämä ohjeet eivät koskaan korvaa omaa tietoa, koulutusta, kokemusta ja omaa vastuuta.

Varastointi ja kuljetus
Optimaaliset varastointiolosuhteet ovat: Kuivassa, pimeässä, viileässä ja umpinaisten kuljetussäiliöiden ulkopuolella.

puhdistus
Pidä tuote puhtaana liasta ja pölystä, jotta köyden vauriot vältettäisiin.

Kemikaalien vaikutukset
Kosketusta ruosteen tai lämmönlähteiden kanssa on ehdottomasti vältettävä.

Huomio
Voimakkaat kemikaalit ja voimakas kuumuus voivat alentaa merkittävästi tuotteen murtolujuutta ilman ulkoisia merkkejä. Tämän kaltaisten kosketuksien jälkeen on tuote vaihdettava välittömästi.

Lisätarvikkeet
Käytä ainoastaan muiden, kiipeilyyn ja vuorikiipeilyyn normitettujen tuotteiden kanssa ja huomioi yksilölliset ohjesäännöt.

Käyttöikä ja käytöstä poisto

Tämän tuotteen käyttöikä on riippuvainen monista tekijöistä, kuten käyttötiheydestä, käyttöalueesta, yms. Pääsääntöisesti tuote täytyy vaihtaa välittömästi:

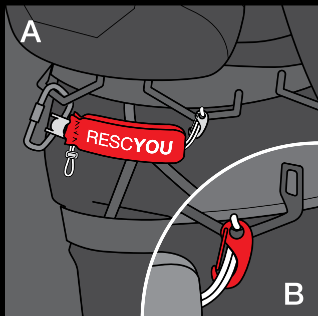
- voimakkaan putoamisen jälkeen
- jos tuote on joutunut kosketuksiin voimakkaiden kemikaalien kanssa
- jos ruostetta muodostuu
- kun tuote on kulunut.

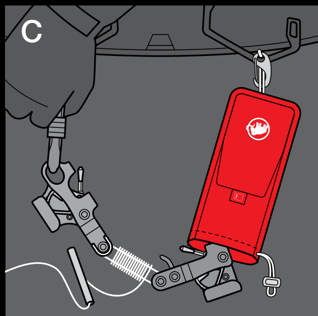
Normaalissa ja asianmukaisessa käytössä ja ilman suurempia ulkoisista vaikutuksista johtuvia vaurioita tulisi tuote vaihtaa viimeistään 5 vuoden jälkeen.

Käyttö

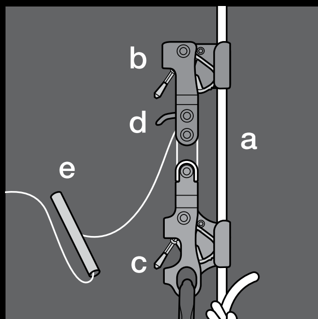
Tilladte rebdiametre for statiske (EN 1891) eller dynamiske (EN 892) reb som enkeltreb: 8,0 –10,0 mm-anvendelse: Egenredning eller makkerredning i tilfælde af et fald ned i en gletsjerspalte. RescYou forenkler egen- og makkerredningen i tilfælde af et fald ned i en gletsjerspalte. Udstyret erstatter dog ikke ens egen formåen og viden. En grunduddannelse i gletsjervandring og de i den forbindelse nødvendige og grundlæggende teknikker (f.eks. installation af et forankringspunkt på gletsjeren) er grundlæggende forudsætninger for brug af RescYou. RescYou er udelukkende beregnet til brug i nødstilfælde ved en spaltebjærgning. Udstyret er ikke dimensioneret til daglig brug, demonstrationsformål eller anvendelse i forbindelse med industriarbejde.

KULJETUS

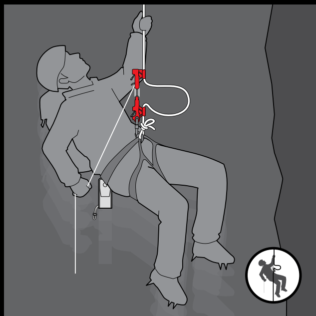


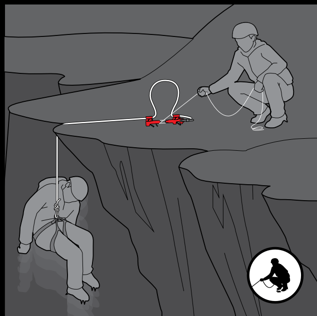


A Kiinnitä RescYou kiipeilyvyöhön ripustamalla suuri ovaali karabiini etummaiseen varustelenkkiin ja
B pieni haka taaimmaiseen varustelenkkiin.
C Ota pelastuskäytössä ovaali karabiini etummaisesta varustelenkistä pois, avaa RescYou-laukun sulkija ja ota RescYou esiin. Laukku jää roikkumaan kiipeilyvyön haasta eikä siten pääse häviämään.



a Yhdysköysi
b Sininen köysilukko
c Harmaa köysilukko
d Pylpyrä
e Taljaköysi ja vedin



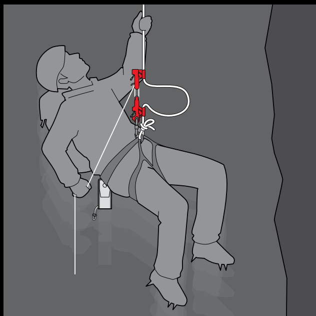


Itsensä pelastaminen

Railoon pudonnut kiipeilijä voi pelastautua itse RescYou-laitteen avulla. Kiipeilykumppani jarruttaa railoon putoamista ja yhteysköysi on kiinnitetty kiinnityspisteeseen (lumiankkuriin, jääruuviin). Vasta kun yhdysköysi on kiinnitetty kiinteään kiinnityspisteeseen, voi railoon pudonnut alkaa pelastamaan itseään. Ennen pelastautumista pitää kiipeilykumppanin (yhdysköyteen varmistettuna) siirtyä railon reunalle, jotta hän voi olla mahdollisuuksien mukaan näköyhteydessä railoon pudonneeseen.

Toisen henkilön pelastaminen

Kiipeilykumppani pelastaa RescYou-laitteen avulla railoon pudonneen kiipeilijän. Kiipeilykumppani jarruttaa railoon putoamista ja yhteysköysi on kiinnitetty kiinnityspisteeseen (lumiankkuriin, jääruuviin). Vasta kun yhdysköysi on kiinnitetty kiinteään kiinnityspisteeseen, voi pelastaminen alkaa. Ennen pelastamista pitää kiipeilykumppanin (yhdysköyteen varmistettuna) siirtyä railon reunalle, jotta hän voisi olla mahdollisuuksien mukaan näköyhteydessä railoon pudonneeseen.



Pelastautuminen itse

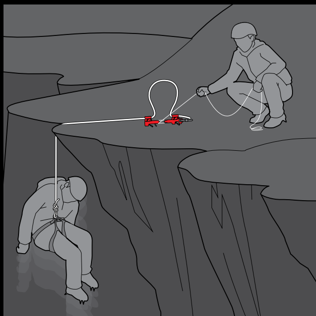
01 Ripusta ovaali karabiini kiipeilyvyön kiinnitysrenkaaseen.
02 Ripusta kummatkin köysilukot yhdysköyteen siten, että sininen köysilukko on harmaan yläpuolella.
03 Oikein asennettu RescYou.
04 Tartu siniseen köysilukkoon ja paina pylpyrän vipua peukalolla.
05 Työnnä samalla sinistä köysilukkoa köyttä pitkin ylöspäin niin pitkälle kuin mahdollista.
06 Tartu vetimeen ja vedä taljaköyttä taljan kautta niin pitkälle kuin mahdollista.
07 Liiku ylöspäin vetämällä taljaköyttä harmaan köysilukon kautta.
08 Työnnä vedin taljaköyttä pitkin aina takaisin ylös ja käytä taljaa niin kauan, että harmaa köysilukko on aivan sinisen alapuolella.
09 Suorista lopuksi yhdysköyden lenkki vetämällä köydestä harmaan lukon alapuolelta, kunnes yhdysköysi on jälleen alkuasennossa eli suorana. Toista vaiheita, kunnes railosta voidaan päästä pois.

Jarrusolmun ylitys
Kun jäätiköllä liikutaan kahden hengen köysistössä, on suositeltavaa solmia kiipeilykumppanien välille jarrusolmuja (kahdeksikkosolmu). Jarrusolmut tehostavat jarruttamista railoon putoamisen yhteydessä, sillä ne toimivat ankkurien tavoin railon reunaa vasten.

10 Itseään pelastaessaan railoon pudonnut kiipeilijä voi joutua ylittämään yhden jarrusolmun tai useita jarrusolmuja päästäkseen pois railosta.
11 Työnnä sininen köysilukko jättämällä hieman väliä jarrusolmuun.
12 Siirrä paino alemmalle, harmaalle köysilukolle painamalla samalla pylpyrän vipua. (Taljaköysi löystyy).
13 Irrota sininen köysilukko köydestä.
14 Paina uudelleen pylpyrän vipua ja
15 venytä taljaa, kunnes sinisen köysilukon voi jälleen kiinnittää reilusti jarrusolmun yläpuolelle.
16 Käytä taljaa, kunnes alempi köysilukko (harmaa) on mahdollisimman lähellä ylempää lukkoa (sinistä).
17 Avaa sen jälkeen harmaa köysilukko ja irrota köysi lukosta.
18 Huomio: lukitse taljaköysi kokonaan lukitusvivulla ennen köysilukon irrottamista.
19 Ripusta harmaa köysilukko yhdysköyteen jarrusolmun yläpuolelle siten, että se jää sinisen köysilukon alapuolelle.

Alkuasento on jälleen saavutettu. Toista vaiheita, kunnes railosta päästään pois (tai seuraavaan jarrusolmuun asti).





Huomio

Jos pudonnut kiipeilijä päätyy lähelle railon reunaa, ei hän saa missään tapauksessa kiinnittäytyä railon reunaan (esim. räystääseen), sillä pelastuksen aikana syntyvät voimat voivat olla hengenvaarallisia kyseisessä tilanteessa.

Pudonneen pelastaminen

Kiinnitä RescYou ovaalin karabiinin avulla kiinnityspisteeseen (lumiankkuriin, jääruuviin).

01 Kiinnitä kummatkin köysilukot yhdysköyteen. Sininen köysilukko osoittaa pudonneen kiipeilijän suuntaan.

02 Perusasento on saavutettu.

03 Paina pylpyrän vipua peukalolla.

04 Työnnä sinistä köysilukkoa köyttä pitkin pudonneen suuntaan niin pitkälle kuin mahdollista.

05 Tartu taljaköyden vetimeen ja vedä talja kokoon usealla vedolla.

06 Siten sinistä köysilukkoa vedetään takaisin varmistetun, harmaan köysilukon suuntaan ja pudonnutta railon reunaa kohti.

07 Älä vedä taljaa kiinni vasteeseen asti, vaan jätä köysilukkojen väliin pieni väli.

08 Kiristä syntynyt köysilenkki vetämällä yhdysköyttä harmaan köysilukon takaa siten, että perusasento **02** saavutetaan jälleen. Toista vaiheet **03**–**08**, kunnes pudonnut kiipeilijä on saatu pois railosta.

Kun yhdysköyden kiinnityspisteen ja harmaan köysilukon (myös kiinnitetty) välillä on joitain metrejä löysää köyttä, se pitää varmistaa heti harmaan lukon takaa kahdeksikkosolmulla (joko olemassa olevassa kiinnityspisteessä tai lisäkiinnityspisteessä).

Jarrusolmujen ylitys

Kun jäätiköllä liikutaan kahden hengen köysistössä, on suositeltavaa solmia kiipeilykumppanien välille jarrusolmuja (kahdeksikkosolmu). Jarrusolmut tehostavat jarruttamista railoon putoamisen yhteydessä, sillä ne toimivat ankkurien tavoin railon reunaa vasten Toisen kiipeilijän pelastamisessa voi kuitenkin joskus käydä niin, että pitää ylittää yksi jarrusolmu tai useita jarrusolmuja, jotta pudonnut kiipeilijä saadaan pois railosta.

09 Löysää taljaköyttä painamalla pylpyrän vipua. Siten paino siirtyy köydestä (kiinnityspisteeseen varmistettuun) harmaaseen köysilukkoon.
10 Irrota sininen köysilukko köydestä.
11 Paina uudelleen pylpyrän vipua ja
12 venytä taljaa, kunnes sinisen köysilukon voi jälleen kiinnittää reilusti jarrusolmun taakse.
13 Tartu taljaköyden vetimeen ja vedä talja kokoon usealla vedolla.
14 Toista vaihetta, kunnes sininen köysilukko on harmaan (varmistetun) köysilukon lähellä.
15 Varmista, että pylpyrä (vipu) on kokonaan lukittu.
16 Avaa harmaa köysilukko ja irrota köysi lukosta.
17 Kiristä köysi ja kiinnitä se uudelleen harmaaseen (varmistettuun) lukkoon ennen solmua. Solmun voi myös avata ja kiristetyn köyden kiinnittää uudelleen harmaaseen lukkoon.

Toista vaiheet **01 – 17**, kunnes pudonnut kiipeilijä on saatu pois railosta.



Indledning
Følgende retningslinjer skal læses omhyggeligt og nøje overholdes. Dette produkt, specielt fremstillet til bjergbestigning og klatring, fratager ikke for personligt ansvar.



Henvisning til illustrationer i den bageste del af håndbogen. (Røde sider)

Advarsel
Enhver person, som anvender enhver form for Mammut materiale, er personlig ansvarlig for at lære den korrekte anvendelse og teknik. Enhver bruger overtager alle risici og accepterer fuldstændig ansvaret for alle skader og læsioner, som opstår i forbindelse med brugen af Mammuts produkt. Fabrikanten og specialforretninger fratager sig alt ansvar i tilfælde af misbrug samt ukyndig brug og/eller håndtering. Disse retningslinjer hjælper til en korrekt anvendelse af dette produkt. Da ikke alle ukorrekte anvendelser kan sammenfattes her, erstatter retningslinjerne på intet tidspunkt egen viden, oplæring, erfaring og ansvarlighed.

Opbevaring og transport
Optimale oplagringsbetingelser er: Tørt, mørkt, køligt og udenfor transportbeholdere.

rengøring
Hold produktet rent for snavs og støv for således at undgå beskadigelse på rebene.

Kemikaliers påvirkning
Kontakt med rustsubstanser eller varmekilder skal absolut undgås.

Advarsel
Aggressive kemikalier og stærk varme kan kraftigt forringe produktets brudstyrke uden at vise ydre tegn på dette. Efter en sådan kontakt skal produktet straks udskiftes.

Tilbehør
Anvend kun med andre produkter godkendt til klatring og bjergbestigning og observer de individuelle retningslinjer.

Levetid og frasortering

Dette produkts levetid afhænger af adskillige faktorer, som f.eks. brugshyppighed, områder hvor det anvendes etc. Principielt skal produktet straks udskiftes:

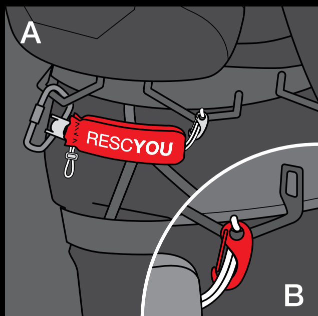
- efter et kraftigt fald
- efter kontakt med aggressive kemikalier
- ved rustangreb
- ved meget hyppigt brug

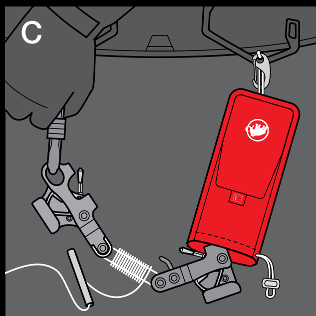
Ved normalt og sagkyndigt brug uden alvorlig beskadigelse fra omgivelserne skal produktet udskiftes senest efter 5 år.

Brug

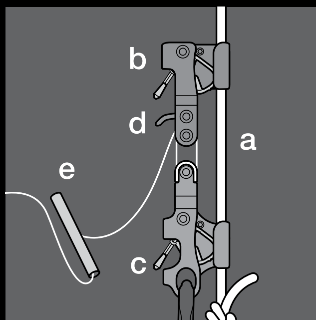
Tilladte rebdiametre for statiske (EN 1891) eller dynamiske (EN 892) reb som enkeltreb: 8,0 –10,0 mm-anvendelse: Egenredning eller makkerredning i tilfælde af et fald ned i en gletsjerspalte. RescYou forenkler egen- og makkerredningen i tilfælde af et fald ned i en gletsjerspalte. Udstyret erstatter dog ikke ens egen formåen og viden. En grunduddannelse i gletsjervandring og de i den forbindelse nødvendige og grundlæggende teknikker (f.eks. installation af et forankringspunkt på gletsjeren) er grundlæggende forudsætninger for brug af RescYou. RescYou er udelukkende beregnet til brug i nødstilfælde ved en spaltebjærgning. Udstyret er ikke dimensioneret til daglig brug, demonstrationsformål eller anvendelse i forbindelse med industriarbejde.

TRANSPORT

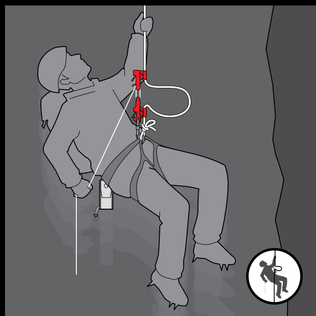


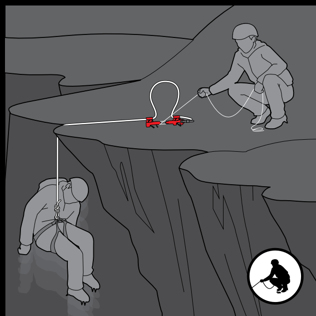


A Fastgør RescYou i din klatresele ved at hægte den store ovale karabinhage i den forreste materialebæresløjfe og
B hægte den lille krog i den bageste materialebæresløjfe.
C I tilfælde af en redningsopgave skal du hægte den ovale karabinhage af den forreste materialebæresløjfe, åbne snoretrækket i RescYou-tasken og tage RescYou-udstyret ud. Tasken bliver hængende i den lille krog i din klatresele, så du ikke mister den.



a Sikringsreb
b Blå rebklemme
c Grå rebklemme
d Taljeblokering
e Taljereb med trækhjælp





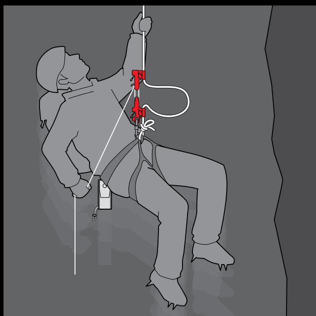
Egenredning

Den nedstyrtede bjergbestiger kan selv bjærge sig op af spalten ved hjælp af RescYou. Styrtet ned i spalten skal bremses af rebmakkeren, og sikringsrebet skal fikseres på et forankringspunkt (gletsjeranker, isskruer). Først når sikringsrebet er fastgjort til et solidt forankringspunkt, kan den nedstyrtede begynde sin egenopstigning. Før bjærgningen bør rebmakkeren (sikret på sikringsrebet) bevæge sig hen til kanten af spalten for om muligt at etablere synskontakt med den nedstyrtede bjergbestiger.

Makkerredning

Den bjergbestiger, som er styrtet ned i gletsjerspalten bjærges op af spalten af rebmakkeren ved hjælp af RescYou. Styrtet ned i spalten skal bremses af rebmakkeren, og sikringsrebet skal fikseres på et forankringspunkt (gletsjeranker, isskruer). Først når sikringsrebet er fastgjort til et solidt forankringspunkt, kan bjærgningen begynde. Før bjærgningen bør rebmakkeren (sikret på sikringsreb) bevæge sig hen til kanten af spalten for om muligt at etablere synskontakt med den nedstyrtede bjergbestiger.





Egenopstigning

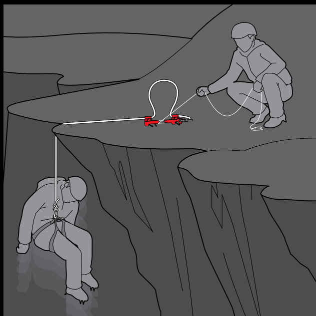
01 Hægt den ovale karabinhage i forankringsringen på klatreselen.
02 Hægt begge rebklemmer på sikringsrebet, og sørg for, at den blå rebklemme hægtes i over den grå.
03 Korrekt monteret RescYou.
04 Tag fat om den blå rebklemme, og betjen armen på taljeblokeringen med tommelfingeren.
05 Skub samtidig den blå rebklemme så langt som muligt opad på rebet.
06 Grib fast i trækhjælpen, og betjen taljen så langt som muligt.
07 Ved at trække i taljerebet sker der en opadgående bevægelse op over den grå rebklemme.
08 Skub altid trækhjælpen opad på taljerebet, og betjen taljen, indtil den grå rebklemme befinder sig lige under den blå.
09 Stram derefter rebsløjfen på sikringsrebet ved at trække i rebet under den grå klemme, indtil udgangspositionen er nået. Gentag denne fremgangsmåde, indtil det er muligt at komme op af gletsjerspalten.

Passage af bremseknuder
Ved gletsjervandringer med to bjergbestigere på samme reb anbefales det at binde bremseknuder på sikringsrebet mellem de to rebmakkere (overhåndsstik). Disse bremseknuder øger bremseeffekten i tilfælde af et styrt ned i en spalte, idet de fungerer som ankre på kanten af spalten.

10 Ved egenredning kan det forekomme, at den bjergbestiger, som er styrtet ned i spalten, skal passere en eller flere bremseknuder for at bjærge sig op af gletsjerspalten.
11 Anbring den blå rebklemme i nogen afstand fra bremseknuden.
12 Overfør vægten til den nedre grå rebklemme, idet armen på taljebblokeringen betjenes. (Derved løsnes taljerebet).
13 Løsn den blå rebklemme fra rebet, og hægt den af rebet.
14 Betjen igen armen på taljeblokeringen, og
15 træk taljen så langt fra hinanden, at den blå rebklemme kan hægtes på igen et godt stykke over bremseknuden.
16 Betjen taljen, indstil den nederste rebklemme (grå) er så tæt som muligt på den øverste klemme (blå).
17 Åbn derefter den grå rebklemme, og hægt rebet ud af klemmen.
18 Vigtigt! Før rebklemmen løsnes, skal taljerebet blokeres helt ved hjælp af blokeringsarmen.
19 Hægt den grå rebklemme på sikringsrebet igen oven over bremseknuden, men under den blå rebklemme.

Udgangspositionen er genetableret. Gentag denne fremgangsmåde, indstil du er oppe af spalten (eller kommer til næste bremseknude).





Bemærk!

Når en nedstyrtet bjergbestiger kommer i nærheden af kanten af spalten, må han under ingen omstændigheder klemme sig fast ved kanten af spalten, f.eks. på en snekam, da de forekommende kræfter i en sådan situation kan være livsfarlig i forbindelse med bjærgningen.

Bjærgning

Hægt RescYou i forankringspunktet (gletsjeranker, isskruer) med den ovale karabinhage.

01 Hægt begge rebklemmer på sikringsrebet. Den blå rebklemme peger i retning af den nedstyrtede bjergbestiger.

02 Grundpositionen er etableret.

03 Betjen armen på taljeblokeringen med tommelfingeren.

04 Skub den blå rebklemme så langt som muligt hen imod den nedstyrtede på rebet.

05 Tag fat i trækhjælpen på taljerebet, og træk taljen sammen med flere pumpeslag.

06 Derved trækkes den blå rebklemme tilbage i retning af den fikserede grå rebklemme, og den nedstyrtede bjergbestiger løftes op imod kanten af spalten.

07 Træk ikke taljen sammen indtil anslag, men sørg for, at der er en lille afstand mellem rebklemmerne.

08 Træk den rebsløjfe, som opstår derved, stram ved at trække i sikringsrebet bag den grå rebklemme, så grundpositionen **02** er genetableret. Gentag fremgangsmåden **03** til **08**, indtil den nedstyrtede bjergbestiger er bjærget op af spalten.

Så snart der er nogle meter slapt reb mellem fikseringen af sikringsrebet på forankringspunktet og den grå rebklemme (ligeledes fikseret), bør dette fikseres lige bag den grå klemme med et overhåndsstik (enten på det eksisterende eller et ekstra forankringspunkt).

Passage af bremseknuder

Ved gletsjervandringer med to bjergbestigere på samme reb anbefales det at binde bremseknuder på sikringsrebet mellem de to rebmakkere (overhåndsstik). Disse bremseknuder forhøjer bremsevirkningen i tilfælde af et fald ned i en spalte, idet de sætter sig fast på kanten af spalten. Ved makkerredning kan det imidlertid under visse omstændigheder forekomme, at en eller flere af disse bremseknuder skal passeres for at bjærge den nedstyrtede bjergbestiger op af spalten.

09 Løsn taljerebet ved at betjene armen på taljeblokeringen. Derved overføres belastningen fra rebet til den grå rebklemme (fikseret på forankringspunktet).
10 Løsn den blå rebklemme fra rebet, og hægt den af rebet.
11 Betjen igen armen på taljeblokeringen, og
12 træk taljen så langt fra hinanden, at den blå rebklemme kan hægtes på igen et godt stykke efter bremseknuden.
13 Tag fat i trækhjælpen på taljerebet, og træk taljen sammen med flere pumpeslag.
14 Gentag denne fremgangsmåde, indtil den blå rebklemme er blevet trukket tæt på den grå rebklemme (fikseret).
15 Kontrollér, om taljeblokeringen (arm) er helt blokeret.
16 Løsn den grå rebklemme, og tag rebet ud af klemmen.
17 Træk rebet stramt, og hægt det på den grå klemme (fikseret) igen før knuden. Alternativt kan knuden åbnes, og det stramme reb kan igen hægtes i den grå klemme.

Gentag **01** til **17**, indtil den nedstyrtede bjergbestiger er bjærget op af spalte.



안내

다음 지침을 주의 깊게 읽고 반드시 지켜주시기 바랍니다. 이 제품은 등산 및 등반용으로 제조되었으므로, 사용자 개인의 책임이 뒤따릅니다.



메뉴얼 후반부의 그림 참조(붉은 페이지).

경고

모든 유형의 마무트 장비 사용자는 개인적으로 해당 장비의 올바른 용도와 사용 방법을 알고 있어야 할 책임이 있습니다. 사용자는 모든 위험을 감수하고, 마무트 장비를 사용하는 동안 발생할 수 있는 손상 및 부상에 대해 무조건적으로 모든 책임을 져야 합니다. 제조업체와 전문 판매점은 오용 및 부적절한 사용 또는 취급 시 그에 대한 모든 책임을 부인합니다. 현재의 이 지침은 이 제품을 올바르게 사용하는 데 도움이 됩니다. 그렇지만, 부적절한 용도 및 오류 가능성에 대한 모든 경우를 목록화할 수 없기 때문에 이 지침이 사용자만의 지식, 교육, 경험 및 개인 책임을 결코 대신할 수는 없습니다.

보관 및 운반

최적의 보관 조건: 건조하고 어둡고 시원한 장소에 보관하고 포장 용기 내부에 보관하지 마십시오.

세척:

루프 손상을 방지하기 위해 제품에 먼지가 끼지 않도록 보호해야 합니다.

화학물질에 대한 반응:

부식성 물질이나 열원과는 절대로 접촉해서는 안

니다. 경고:

강한 화학물질과 열은 외부에 흔적을 내지 않고도 제품의 파괴강도를 저하시킬 수 있습니다. 그러한 화학물질이나 열과 접촉한 경우에는 즉시 제품을 교체하십시오.

액세서리:

등산 및 등반용 인증 표준을 충족하는 기타 제품에서만 사용해야 합니다. 해당 지침을 준수하십시오.

수명 및 제품 폐기:

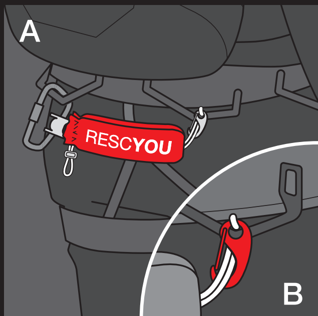
제품 수명은 사용 빈도, 사용 장소 등과 같은 많은 요인에 따라 달라집니다. 그러나 기본적으로 다음과 같은 경우에 제품을 즉시 교체해야 합니다.

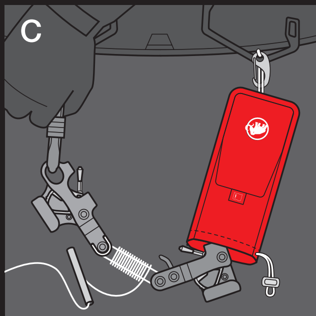
– 심한 낙하 후(극도의 기계적 하중)
– 강한 화학물질에 접촉한 후
– 부식이 발생한 경우
– 심하게 마모된 경우

일반 및 전문 용도로 사용한 경우에는 늦어도 5년 후에는 제품을 교체하여 외부 조건으로 인해 심각한 손상이 발생하지 않도록 해야 합니다.

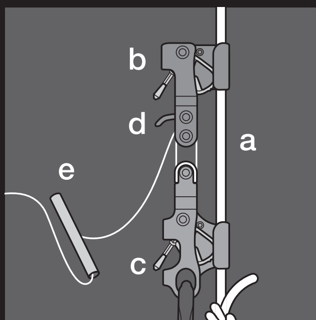
사용 방법

정적 로프(EN 1891) 또는 동적 로프(EN 892)의 싱글 로프 적정 지름: 8.0–11.0mm. 용도: 크레바스 추락 시 자기 구조 및 타인 구조. RescYou는 크레바스 추락 시에 자기 또는 타인의 구조를 용이하게 합니다. 본 장비는 그러나 개인의 능력과 지식을 대체할 수는 없습니다. RescYou를 사용하기 위해서는 빙벽 등반에 관한 기본 교육 및 본 장비를 사용하기 위해 필요한 기본 테크닉(예를 들어 빙벽에서의 확보물 설치 방법)을 숙지하고 있어야 합니다. RescYou는 오로지 응급 상황 시의 크레바스 구조를 위한 목적으로 설계되었습니다. 일상적인 용도나 산업용으로는 적합하지 않습니다.



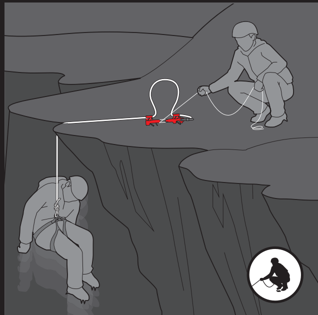


A 하네스에 RescYou를 고정할 때 먼저 O형 카라비너를 앞쪽 장비걸이에 거십시오.
B 그 다음 작은 고리는 뒤쪽 장비걸이에 거십시오.
C 구조작업 시 O형 카라비너를 앞쪽 장비걸이에서 빼낸 후 RescYou 백의 조임끈을 풀어 RescYou를 꺼내십시오. RescYou 백은 하네스에 작은 고리로 연결된 상태이므로 분실을 방지할 수 있습니다.



a 등반 로프
b 푸른색 로프 크램프
c 회색 로프 크램프
d 도르래 제동 장치
e 당김 장치 및 도르래 로프





자기 구조

추락한 등반가가 RescYou를 이용하여 자력으로 크레바스를 탈출할 수 있는 방식입니다. 파트너는 추락자의 추락을 제동하고 등반 로프를 확보지점(스노우 앵커, 아이스 스크류)에 고정합니다. 추락한 등반가는 반드시 등반 로프가 단단한 확보지점에 고정 된 다음에 자력 탈출을 시작합니다. 파트너는 구조를 시작하기에 앞서 (등반 로프에 확보된 채로) 크레바스 가장자리에서 움직이며 가능한 한 추락자와의 시선을 확보합니다.

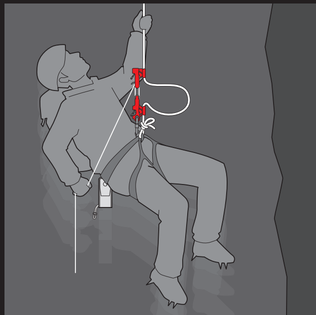
타인 구조

파트너가 RescYou를 이용하여 크레바스에 추락한 등반가를 구조하는 방식입니다. 파트너는 추락자의 추락을 제동하고 등반 로프를 확보지점(스노우 앵커, 아이스 스크류)에 고정합니다. 파트너는 반드시 등반 로프가 단단한 확보지점에 고정 된 다음에 구조를 시작합니다. 파트너는 구조를 시작하기에 앞서 (등반 로프에 확보된 채로) 크레바스 가장자리에서 움직이며 가능한 한 추락자와의 시선을 확보합니다.



자기 구조

98-101 페이지



자력 탈출

01 O형 카라비너를 하네스의 타이 인 포인트에 거십시오.

02 양 로프 크램프를 등반 로프에 거십시오. 이 때, 푸른색 크램프가 회색 크램프 위로 가게 거십시오.

03 RescYou가 올바르게 설치된 모습.

04 푸른색 로프 크램프를 잡고 엄지 손가락으로 도르래 제동 레버를 작동시키십시오.

05 동시에 푸른색 로프 크램프를 로프를 따라 최대한 위로 밀어 올리십시오.

06 당김 장치를 잡고 도르래를 최대한 작동시키십시오.

07 도르래 로프를 잡아 당김으로써 회색 로프 크램프 위로 움직이십시오.

08 당김 장치를 계속해서 도르래 로프 위로 밀어 올리고 회색 로프 크램프가 푸른색 로프 크램프 바로 아래에 위치할 때까지 도르래를 작동시키십시오.

09 이어서 회색 크램프 아래에서 로프를 잡아당겨 느슨해진 등반 로프를 처음 위치대로 팽팽하게 당깁니다. 크레바스를 탈출할 때까지 위의 과정을 반복합니다.

제동 매듭 넘기
2인조로 빙벽을 등반할 시에는 자일 파트너 사이의 등반 로프에 제동 매듭(옭매듭)을 묶을 것을 권장합니다. 제동 매듭은 크레바스로 추락할 시에 크레바스 가장자리에 마치 앵커와 같은 역할을 하여 제동력을 증가시킵니다.

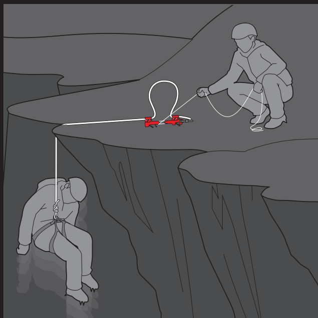
10 자기 구조 시 크레바스에 빠진 등반가가 탈출을 위해 한 개 또는 그 이상의 제동 매듭을 넘어야하는 경우가 있습니다.
11 푸른색 로프 크램프를 약간의 간격을 남긴 채 제동 매듭 가까이에 놓습니다.
12 도르래 제동 레버를 작동시키면서 체중을 하단의 회색 로프 크램프에 실으십시오. (도르래 로프가 느슨해집니다.)
13 로프를 푸른색 로프 크램프에서 푸십시오.
14 도르래 제동 레버를 다시 새로이 작동 시킵니다.
15 그 다음 도르래를 최대한 벌려 푸른색 로프 크램프를 제동 매듭보다 현저히 높은 위치에 거십시오.
16 아래 로프 크램프(회색)가 위의 로프 크램프(푸른색)에 최대한 가까이 갈 때까지 도르래를 작동시킵니다.
17 이어서 회색 로프 크램프를 열어 로프를 크램프 밖으로 꺼내십시오.
18 주의: 로프 크램프를 풀 기 전에 제동 레버로 도르래 로프를 완전히 제동시키십시오.
19 회색 로프 크램프를 등반 로프의 제동 매듭과 푸른색 로프 크램프의 사이에 다시 거십시오.

이로써 처음 위치가 되었습니다. 크레바스를 탈출할 때까지 (또는 다음 제동 매듭까지) 위의 과정을 반복하십시오.



타인 구조


102-105 페이지



주의
추락한 등반가가 크레바스 가장자리에 이르면 절대로 크레바스 가장자리(예: 눈처마 등)에 끼이지 않도록 하십시오. 구조 시 발생하는 힘으로 인해 생명이 위태로울 수 있습니다.

구조
O형 카라비너를 이용하여 RescYou를 확보지점(스노우 앵커, 아이스 스크류)에 거십시오.
01 양 로프 크램프를 등반 로프에 거십시오. 이 때, 푸른색 크램프가 추락한 등반가 방향을 가리키도록 하십시오.
02 기본 자세가 준비된 모습.
03 도르래 제동 레버를 엄지손가락으로 작동시키십시오.
04 푸른색 로프 크램프를 로프를 따라 최대한 추락자 방향으로 미십시오.
05 도르래 로프의 당김 장치를 잡고 도르래를 여러 차례 당기십시오.
06 이 때, 푸른색 로프 크램프는 다시 고정된 회색 로프 크램프 방향으로 이동하고 추락자는 크레바스 가장자리로 들어 올려집니다.
07 도르래가 부딪힐 때까지 당기지 말고 양 로프 크램프 사이에 간격을 남겨두십시오.
08 회색 로프 크램프 아래에서 로프를 잡아 당겨 느슨해진 등반 로프를 팽팽하게 한 후 다시 **02**의 기본 자세를 만드십시오. 추락한 등반가가 크레바스를 탈출할 때까지 **03**에서 **08**까지를 반복하십시오.

확보지점에 고정된 등반 로프와 회색 로프 크램프(역시나 고정된 상태) 사이에 로프가 느슨해진 경우, 회색 크램프 바로 뒤에 옭매듭으로 로프를 고정시킵니다(기존 또는 추가 확보지점에 고정).

제동 매듭 넘기

2인조로 빙벽을 등반할 시에는 자일 파트너 사이의 등반 로프에 제동 매듭(옭매듭)을 묶을 것을 권장합니다. 제동 매듭은 크레바스로 추락할 시에 크레바스 가장자리에 마치 앵커와 같은 역할을 하여 제동력을 증가시킵니다. 타인 구조 시에는 추락한 등반가를 크레바스에서 구조하기 위해 한 개 또는 그 이상의 제동 매듭을 넘어야하는 경우도 있습니다.

09 도르래 제동 레버를 작동 시켜 도르래 로프를 느슨하게 합니다. 그 결과 하중이 로프에서 회색 로프 크램프(확보지점에 고정된 상태)로 전달됩니다.
10 로프를 푸른색 로프 크램프에서 푸십시오.
11 도르래 제동 레버를 재차 작동시키십시오.
12 도르래를 최대한 벌려 푸른색 로프 크램프를 제동 매듭보다 훨씬 뒤에 거십시오.
13 도르래 로프의 당김 장치를 잡고 도르래를 여러 차례 당기십시오.
14 푸른색 로프 크램프가 회색 로프 크램프(고정된 상태) 가까이로 당겨질 때까지 위의 과정을 반복하십시오.
15 도르래 제동(레버) 장치가 확실히 제동 되는지 점검하십시오.
16 회색 로프 크램프를 열고 크램프에서 로프를 꺼내십시오.
17 로프를 팽팽하게 당긴 후 다시 매듭 윗부분에서 회색 로프 크램프(고정된 상태)에 거십시오. 또는 매듭을 푼 후에 팽팽한 로프를 회색 로프 크램프에 거십시오.

추락자가 크레바스에서 탈출할 때까지 **01**에서 **17**까지를 반복하십시오.



はじめに

次のガイドラインをよくお読みになり、厳密に順守してください。 本製品は、登山とクライミング専用に製造されていますが、使用者がそれぞれの個人の責任から免責されるわけではありません。



本マニュアル後半の図解 (赤いページ) を参照。

警告

マムート装備の使用者はすべて、個人的にその正しい用途と技術を学ぶ責任を負います。 使用者はあらゆるリスクを認識し、マムートの装備を使用しているときに発生する可能性のある一切の破損や負傷に対して完全に責任を負うことに無条件で同意します。 メーカーおよび専門店は、誤用および不適切な使用および (または) 取り扱いに対し、一切の責任を否定します。 本ガイドラインは、本製品の正しい使用に役立ちます。 しかし、誤った用途や誤りの可能性の例をすべて挙げることは不可能なため、本ガイドラインでは使用者自身の知識、トレーニング、経験、個人の責任を決して置き換えることはできません。

保管と輸送

最適な保管条件： 出荷用コンテナ以外の、乾燥していて暗く、涼しい場所に保管してください。

クリーニング

ロープの損傷を防ぐため、製品を土や埃から保護してください。

化学物質への反応

腐食物質や熱源に直接触れないようにしてください。

警告

侵食性の化学物質や高い熱により、見た目に変化はなくとも、製品の耐久性が著しく損なわれます。 このような化学物質や熱に触れた場合、製品をただちに交換してください。

アクセサリー

登山およびクライミングの認定基準を満たすほかの製品とのみ使用してください。 適用されるガイドラインをお読みください。

製品寿命および製品の廃棄

製品の寿命は、使用頻度や使い方などの多くの要因に左右されます。基本的に、次の場合には製品をすぐに交換してください。

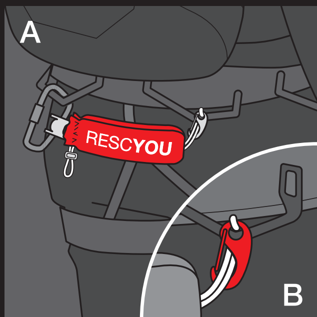
– 重度の落下 (極度の機械的負荷) 後
– 強力な化学物質との接触後
– 腐食した場合
– 過剰に摩耗した場合

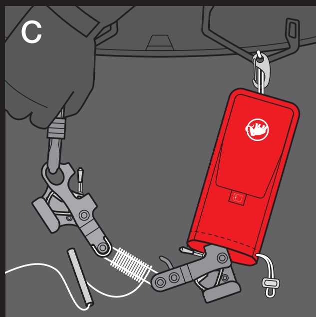
製品は通常使用およびエキスパート使用で、外部条件により重大な損傷が引き起こされていない限り、5年間経過したら交換する必要があります

使用

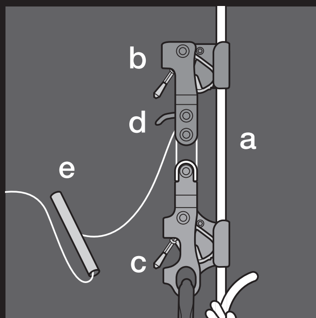
単撚りのスタティックロープ (EN 1891) またはダイナミックロープ (EN 892) の許容ロープ径：8.0 ~ 11.0 mmの使用範囲：クレバス滑落時のセルフレスキューおよびチームレスキュー。「RescYou」は、クレバス滑落時のセルフレスキューおよびチームレスキューを容易にします。ただし、この機材はご自身の能力と知識の代わりとなるものではありません。氷河歩行に関する基礎訓練およびその際に必要な基本的技術 (氷河への確保支点の設置など) は、「RescYou」を使用する上での基本要件です。「RescYou」は クレバスレスキューの緊急用にのみ考案されたものです。本機材は日常的使用、実演、工業労務使用向けに設計されたものではありません。

運搬方法



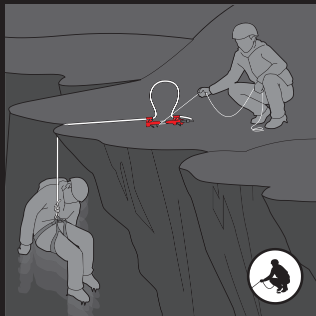


A　「RescYou」をハーネスに固定します。その際に、大型楕円形カラビナを前面のギアループと
B　小型フックを背面のギアループに掛けます。
C　救助活動時には楕円形カラビナを前面のギアループから外し、「RescYou」バッグのドローコードを緩め、「RescYou」を取り外します。バッグはハーネスの小型フックに掛かったままで、この方法で紛失することはありません。



a　パーティーザイル
b　青いロープクランプ
c　灰色のロープクランプ
d　滑車ロック
e　プルツール付き滑車ロープ





セルフレスキュー

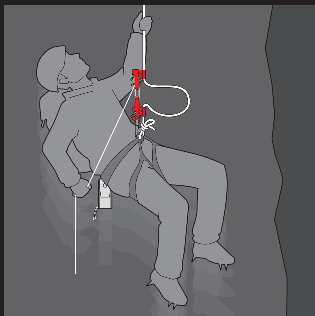
滑落したクライマーは「RescYou」を使って、自力でクレバスから脱出することができます。クレバス滑落はザイルパートナーが阻止し、パーティーザイルを確保支点 (スノーアンカー、アイススクリュー) に固定する必要があります。パーティーザイルが強固な確保支点に固定されるまで、滑落者は自力でロープを登り始めることはできません。救助を行う前に、ザイルパートナー (パーティーザイルに身体を固定) はクレバスエッジまで移動して、できる限り滑落者とアイコンタクトを取ることができるようにします。

チームレスキュー

クレバスに滑落したクライマーは、「RescYou」を使ってザイルパートナーによりクレバスから救助されます。クレバス滑落はザイルパートナーが阻止し、パーティーザイルを確保支点 (スノーアンカー、アイススクリュー) に固定する必要があります。パーティーザイルが強固な確保支点に固定されるまで、救助を開始することはできません。救助を行う前に、ザイルパートナー (パーティーザイルに身体を固定) はクレバスエッジまで移動して、できる限り滑落者とアイコンタクトを取ることができるようにします。



セルフレスキュー
98-101ページ



自力でロープを登る

01 楕円形カラビナをハーネスのタイインポイントに掛けます。
02 両方のロープクランプをパーティーザイルに掛けます。その際、青いロープクランプが灰色のロープクランプの上に掛かっていなければなりません。
03 正しく装着された「RescYou」です。
04 青いロープクランプを掴み、親指で滑車ロックのレバーを押します。
05 同時に、青いロープクランプをロープに沿ってできる限り上へずらします。
06 プルツールを掴み、滑車をできる限り操作します。
07 滑車ロープを引っ張って、灰色のロープクランプへ上方に動かします。
08 プルツールを滑車ロープに沿って繰り返し上にずらし、灰色のロープクランプが青いロープクランプのすぐ下になるまで、滑車を操作します。
09 次に、元の位置に達するまで、パーティーザイルのロープの輪をロープを引っ張って灰色のクランプ下で引き締めます。
クレバスから抜け出ることができるまで、この手順を繰り返します。

ブレークノットを越える
二人のザイルパーティーで氷河歩行を行う場合は、両ザイルパートナー間でブレークノートをパーティーザイルに結び付けることが推奨されます (固め止め結び)。このブレークノットはクレバスエッジで確保支点のように機能することで、クレバス滑落時に制動効果が高まります。

10 セルフレスキューの場合は、クレバスから脱出するために、クレバスに滑落したクライマーは 1 つまたは複数のブレークノットを越える必要があるかもしれません。
11 青いロープクランプをブレークノットから少し間隔を置いて位置付けます。
12 滑車ロックのレバーを押して (これで滑車ロープが緩みます)、体重を下側の灰色のロープクランプに移します。
13 青いロープクランプをロープから緩め、ロープから外します。
14 滑車ロックのレバーを再び押し、
15 青いロープクランプがブレークノットの上に確実に掛かることができるまで、滑車を引き伸ばします。
16 下側のロープクランプ (灰色) が上側のクランプ (青色) にできる限り近づくまで、滑車を操作します。
17 続いて灰色のロープクランプを開き、ロープをクランプから外します。
18 注意 : ロープクランプを解除する前に、滑車ロープをロックレバーで完全にロックしてください。
19 灰色のロープクランプをブレークノットの上 (ただし青いロープクランプの下) で再びパーティーザイルに掛けます。

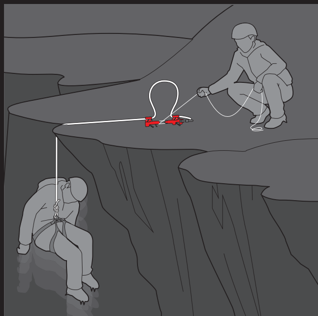
これで、再び元の位置になっています。クレバスから抜け出るまで (または次のブレークノットまで)、これらのステップを繰り返します。



第三者によるレスキュー



102-105ページ



注意

滑落者がクレバスエッジの近くに到達したら、どんな場合であってもクレバスエッジに (雪庇などに) 挟まれないようにしてください。このような状況では、救助時に生じる力が命を危険にさらすおそれがあるためです。

救助方法

「RescYou」を楕円形カラビナで確保支点 (スノーアンカー、アイススクリュー) に掛けます。

01 両ロープクランプをパーティーザイルに掛けます。青いロープクランプを滑落したクライマーの方向に向けます。

02 これで、基本姿勢になりました。

03 滑車ロックのレバーを親指で押します。

04 青いロープクランプをロープに沿ってできる限り滑落者の方向へずらします。

05 滑車ロープのプルツールを掴み、滑車を数ストローク引っ張ります。

06 これによって、青いロープクランプが固定された灰色のロープクランプの方向に再び引っ張られ、滑落者がクレバスエッジ方向に引き上げられます。

07 滑車はストップ位置まで引っ張るのではなく、ロープクランプ間に小さな隙間を確保してください。

08 再び基本姿勢 **02** になるよう、パーティーザイルを引っ張ってロープの輪を灰色のロープクランプ背面で引き締めます。滑落したクライマーがクレバスから救助されるまで、手順 **03** ~ **08** までを繰り返します。

確保支点のパーティーザイルの固定部と灰色のロープクランプ (同様に固定済み) との間に数メートルの緩んだロープが確保されたら、緩んだロープをすぐに灰色のクランプのすぐ背面に固め止め結びで固定します (既存の確保始点または補助の確保支点のいずれかに)。

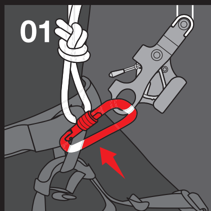
ブレークノットを乗り越える

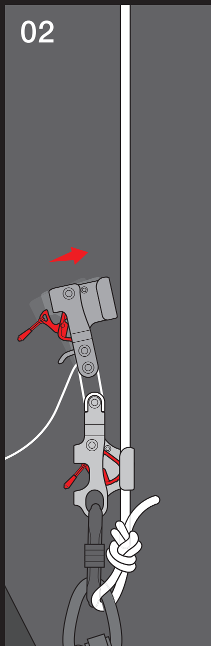
二人のザイルパーティーで氷河歩行を行う場合は、両ザイルパートナー間でブレークノートをパーティーザイルに結び付けることが推奨されます (固め止め結び)。このブレークノットは、クレバスエッジでくさびのように固定されることでクレバス滑落時に制動効果が高まります。ただしチームレスキューの場合は、状況によって、滑落したクライマーをクレバスから救出するために、1つまたは複数のブレークノットを乗り越える必要があるかもしれません。

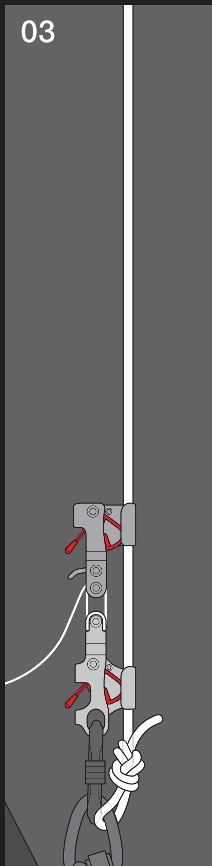
09 滑車ロックのレバーを押して、滑車を緩めます。すると、ロープの荷重が灰色のロープクランプ (確保支点に固定されている) に移ります。
10 青いロープクランプをロープから緩め、ロープから外します。
11 滑車ロックのレバーを再び押し、
12 結び目の遠くにある青いロープクランプが再び掛かることができるまで、滑車を引き伸ばします。
13 滑車ロープのプルツールを掴み、滑車を数ストローク引っ張ります。
14 青いロープクランプが灰色のロープクランプ (固定済み) の近くに引き寄せられるまで、これらの手順を繰り返します。
15 滑車ロック (レバー) が完全にロックされているか確認します。
16 灰色のロープクランプを開き、ロープをクランプから外します。
17 ロープを引き締め、結び目前の灰色のクランプ (固定済み) に再び掛けます。あるいは結び目をほどき、引き締めたロープを灰色のクランプに再び掛けても結構です。

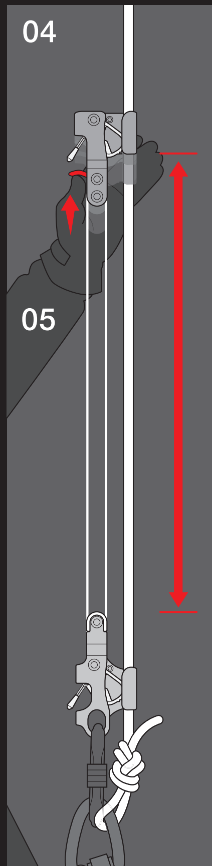
滑落者がクレバスから救助されるまで、手順 **01～17** を繰り返します。

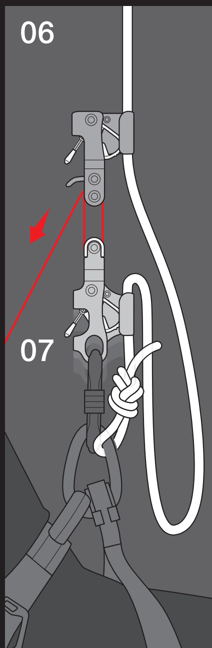


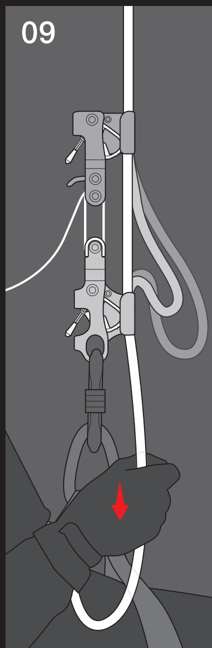

01

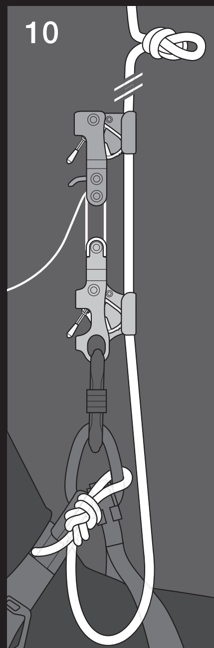

02

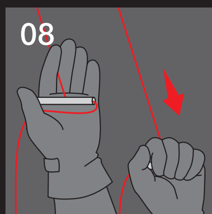

03


04
05

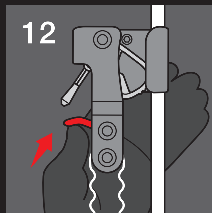

06
07

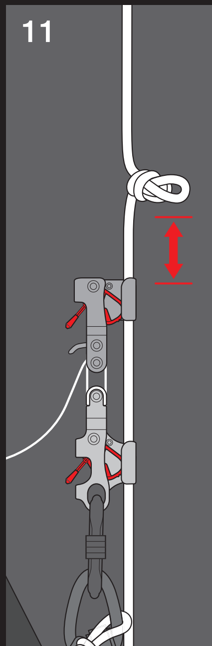

09

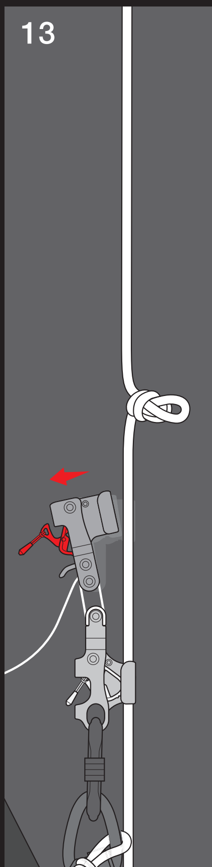

10

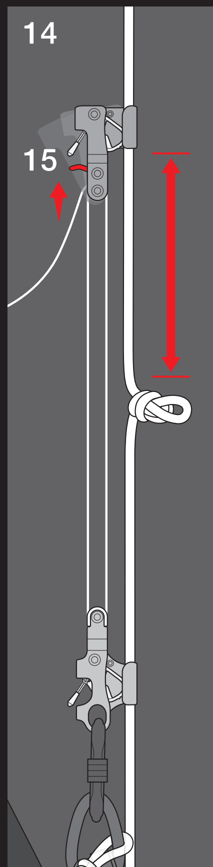

08

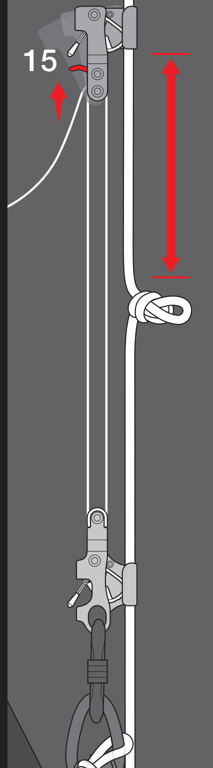


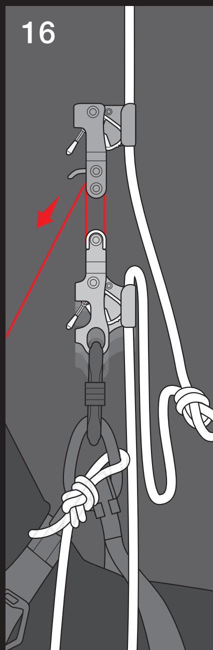

12

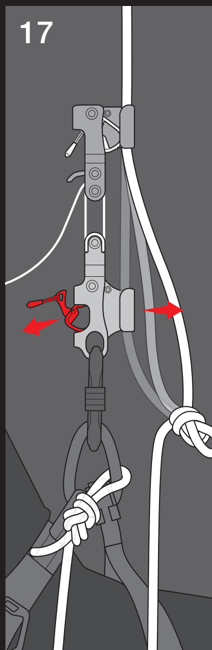

11

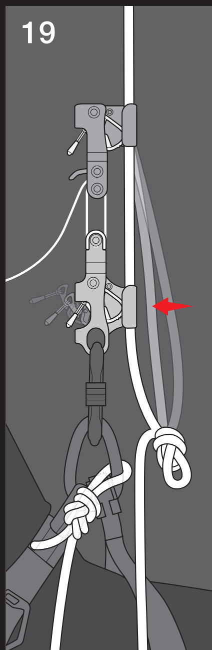

13

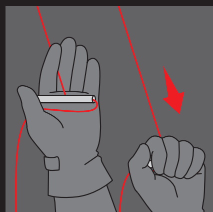

14
15

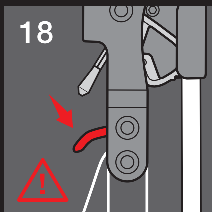



16


17


19

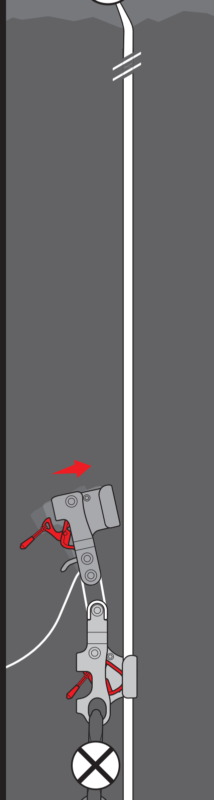



18



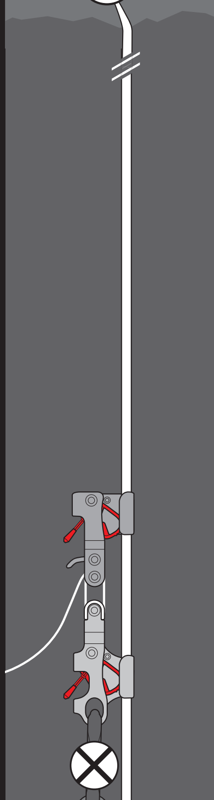
01





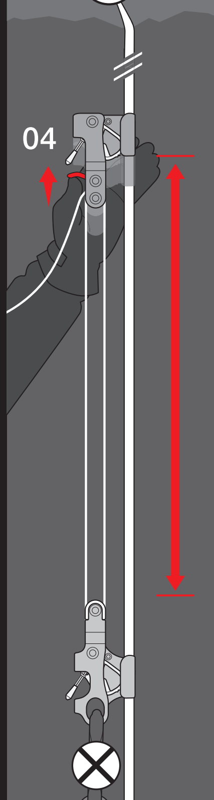
02

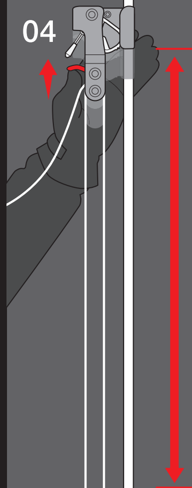


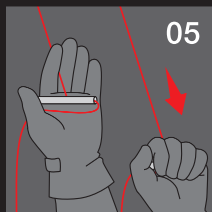


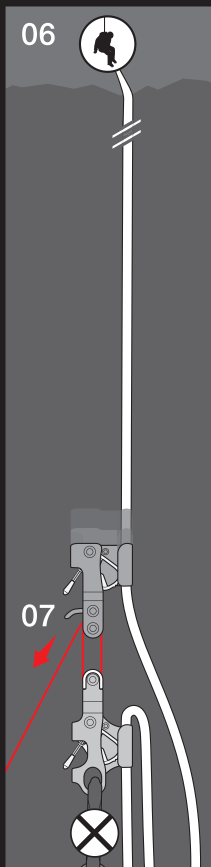
03

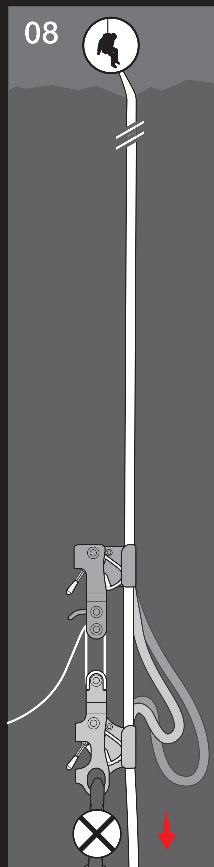




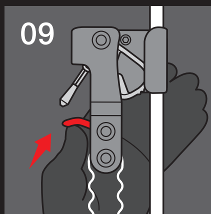


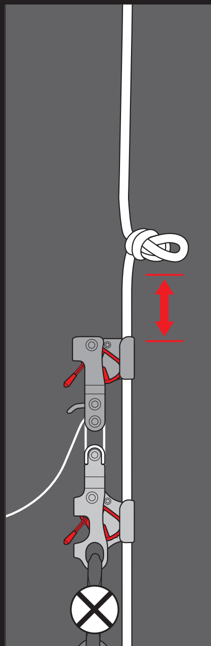

05

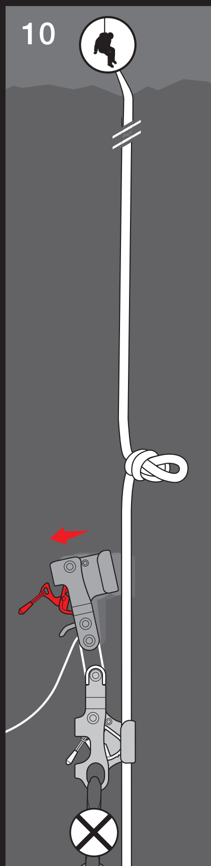

06
07

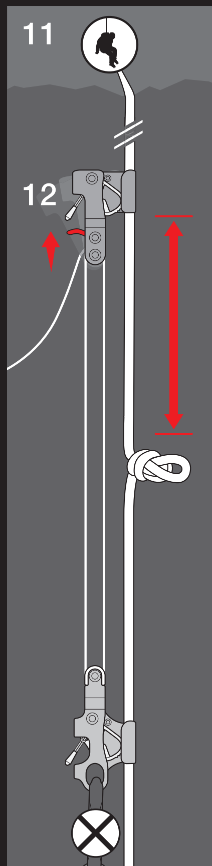

08

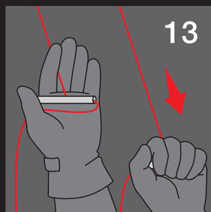


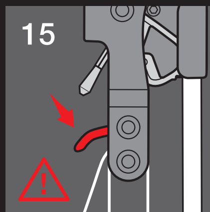

09

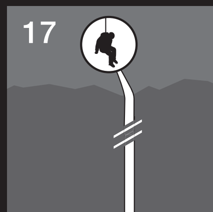


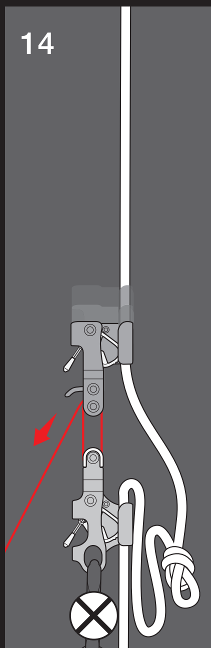

10

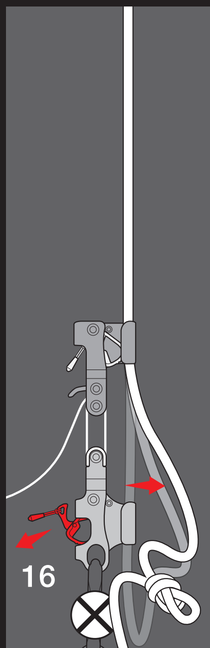

11
12

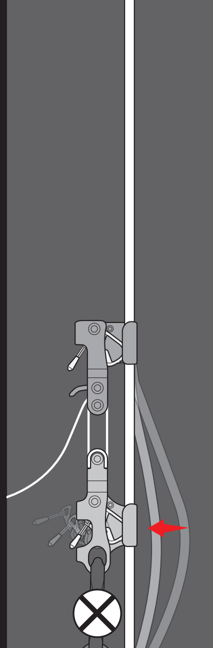

13


15


17


14


16



Head Office
Mammut Sports Group AG
Birren 5
CH – 5703 Seon
Tel. +41 (0)62 769 81 81
info@mammut.ch

www.mammut.ch

MAN-MAM-040-2

SWISS DESIGN